

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

8/2019
Oktober/Ottobre

Arbeitsmarktpolitik in den drei Ländern der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino

TEIL 1: Die arbeitsmarktpolitischen Akteure und die passive Arbeitsmarktpolitik

Diese Arbeitsmarkt-News ist der erste Teil einer Doppelausgabe, die sich mit der Arbeitsmarktpolitik in der Europaregion Tirol–Südtirol–Trentino beschäftigt. Ausgewählte Aspekte dieses Politikfeldes werden beschrieben, wobei die Südtiroler Arbeitsmarktpolitik den Ausgangspunkt bildet.

Dieser erste Teil behandelt drei Themenstellungen. Einführend werden die Zielsetzungen und die Instrumente des Politikfeldes Arbeitsmarktpolitik erläutert. Schwerpunkt dieser Ausgabe sind die Maßnahmen der passiven Arbeitsmarktpolitik. Den abschließenden Teil bildet eine vergleichende Darstellung der institutionellen Konfiguration der Arbeitsmarktpolitik der drei Länder der Europaregion.

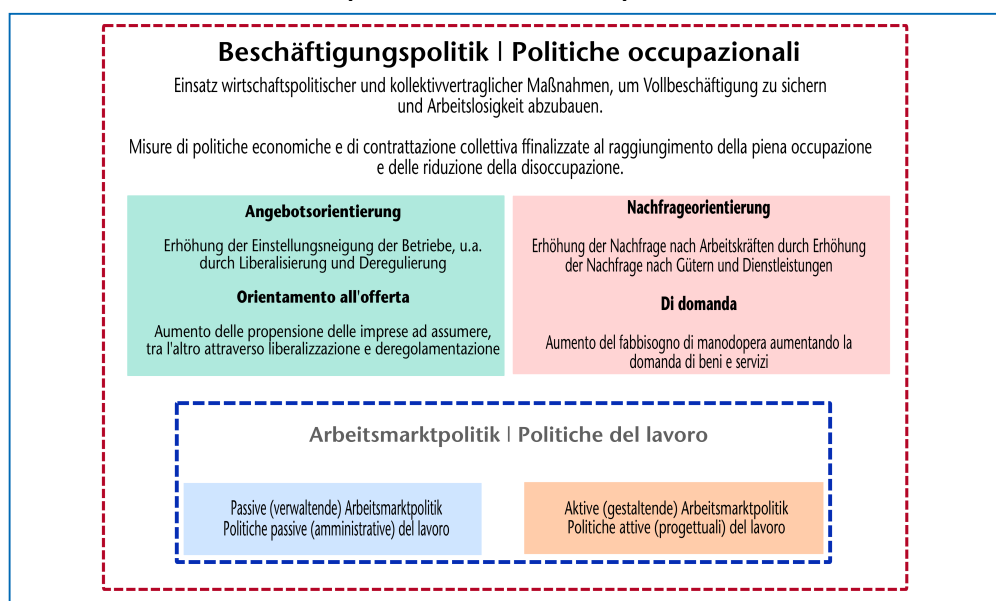
Politiche del lavoro nei tre territori dell'Euregio Tirolo – Alto Adige – Trentino

PARTE 1: Gli attori delle politiche del lavoro e le misure di politiche passive

Il presente Mercato del lavoro-News rappresenta la prima parte di una doppia edizione che si occupa degli interventi di politiche del lavoro nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino. All'interno di questi News verranno descritti aspetti specifici di interventi partendo dalla situazione in Alto Adige.

Questa prima parte tratta tre argomenti. All'inizio si introducono gli obiettivi e gli strumenti delle politiche del lavoro. Di seguito l'elaborato si concentra sulle politiche passive del lavoro nei tre territori. Infine, la parte conclusiva è dedicata ad un raffronto delle istituzioni delle politiche del lavoro nei tre territori dell'Euregio.

Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik Politiche occupazionali e interventi di politica del lavoro



Quelle: Abteilung Arbeit

Fonte: Ripartizione Lavoro

Schwerpunkt des zweiten Teils der Doppelausgabe sind die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik.

1. Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Zielsetzungen

Aufgrund der ökonomischen, sozialen und individuellen Wichtigkeit der Integration in das Erwerbsleben gilt die Arbeitsmarktpolitik als eines der relevantesten Politikfelder. Arbeitsmärkte sind vor allem regional und in vielen Fällen noch kleinräumiger strukturiert. Konsequenterweise haben sich in fast allen europäischen Staaten sehr dezentral organisierte Arbeitsmarktverwaltungen herausgebildet. Die drei Länder der Euroregion verfügen über spezifisch strukturierte Arbeitsmarktverwaltungen und arbeitsmarktpolitische Instrumente. Von besonderem Interesse sind die Unterschiede zwischen Südtirol und dem Trentino, da beide Provinzen im Hinblick auf ihre autonomievertraglichen Handlungsspielräume innerhalb desselben Rechtsrahmens, nämlich des 2. Autonomiestatutes und der Legislativdekrete 430/1995 und 28/2013, agieren.

1.1 Zielsetzungen der Arbeitsmarktpolitik

Die alltagssprachlich häufig gleichbedeutend verwendeten Begriffe „Arbeitsmarktpolitik“ und „Beschäftigungspolitik“ unterscheiden sich im Hinblick auf Konzeption und zu treffende Maßnahmen: Beschäftigungspolitik ist gesamtwirtschaftlich ausgerichtet und zielt darauf ab, die Einstellungsbereitschaft und -fähigkeit von Unternehmen zu stärken sowie die Nachfrage nach Arbeitskräften anzuregen. Dies erfolgt über Maßnahmen auf mehreren Politikfeldern, nämlich der Wirtschafts-, der Finanz- und Strukturpolitik sowie der Kollektivvertragspolitik (Lohnpolitik). Arbeitsmarktpolitik hingegen gilt als jener Teil der Beschäftigungspolitik, deren Instrumente darauf abzielen, die Ausgleichsprozesse auf dem Arbeitsmarkt sicherzustellen.

Die Zielsetzungen einer modernen, der strategischen Ausrichtung der Europäischen Union entsprechenden Arbeitsmarktpolitik (unter anderem verfasst in der europäischen Beschäftigungsstrategie) können wie folgt zusammengefasst werden:

- Das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage sowie Ausgleichsprozesse sind zu gewährleisten.
- Damit sollen Arbeitslosigkeit und dauerhaft unbesetzten Stellen vermieden werden.
- Sowohl das Angebot an Arbeitskräften und die Nachfrage von Seiten der Betriebe soll quantitativ und qualitative Verbesserungen

La seconda parte della doppia edizione è invece dedicata alle politiche attive del mercato del lavoro.

1. Interventi ed obiettivi delle politiche del lavoro

Le politiche del lavoro rientrano tra quelle di maggior rilevanza, vista l'importanza economica, sociale e individuale che riveste l'integrazione della persona nel mondo del lavoro. Visto che i mercati del lavoro sono principalmente strutturati a livello regionale (e spesso a livelli ancora più circoscritti), quasi tutti i Paesi europei hanno sviluppato amministrazioni del mercato del lavoro molto decentrate. Per tale motivo, i tre territori dell'Euregio dispongono di istituzioni e strumenti di intervento molto specifici. Particolarmente interessanti sono le differenze tra Alto Adige e Trentino, in quanto entrambe le Amministrazioni operano - forti dei margini di manovra derivanti dalla loro autonomia - all'interno dello stesso quadro normativo, ovvero il 2° Statuto di Autonomia nonché i Decreti Legislativi 430/1995 e 28/2013.

1.1. Gli obiettivi delle politiche del lavoro

I termini "politiche del lavoro" e "politiche occupazionali" vengono spesso usati nel linguaggio comune come sinonimi, ma differiscono da un punto di vista concettuale e per quanto riguarda le misure da adottare: le politiche occupazionali sono di natura macroeconomica e mirano a stimolare la domanda di manodopera e a rafforzare la capacità e la propensione delle imprese ad assumere. Questi obiettivi vengono perseguiti attraverso diverse misure, in particolare politiche economiche, finanziarie e strutturali nonché politiche contrattuali (come la politica salariale). Le politiche del lavoro rappresentano invece solo una parte delle politiche occupazionali e in particolare quella che mira a garantire l'equilibrio sul mercato del lavoro.

Gli obiettivi di politiche del lavoro moderne e in linea con l'orientamento strategico dell'Unione Europea (come stabilito, tra l'altro, dalla strategia europea per l'occupazione) possono essere riassunti come segue:

- garantire l'incontro di domanda e offerta e lo sviluppo di processi di equilibrio;
- ridurre la disoccupazione ed evitare che vi siano posti di lavoro permanentemente non coperti;
- migliorare da un punto di vista qualitativo sia l'offerta di manodopera, sia la domanda da parte delle imprese (più posti

- erfahren (mehr und bessere Jobs).
- Das Matching zwischen Angebot und Nachfrage soll in beruflicher, qualifikatorischer, regionaler sowie arbeitsvertrags- und arbeitszeitspezifischer Hinsicht erfolgen.

1.2 Eine bewährte Unterteilung: Passive und aktive Arbeitsmarktpolitik

Die von der OECD Mitte der 1960er Jahre getroffene Unterteilung in eine passive und in eine aktive Arbeitsmarktpolitik ist bis heute im Wesentlichen anerkannt. Erstere umfasst alle Maßnahmen, die auf die Sicherung der materiellen Existenz bei Unterbeschäftigung (Arbeitslosigkeit, aber auch Kompensationen wie Lohnausgleichsleistungen und Regelungen zum vorzeitigen Ruhestand) abzielen und somit ausgleichender Natur sind. Passive Arbeitsmarktpolitik erfüllt sowohl eine soziale als auch eine ökonomische Funktion: Arbeitslose sollen vor Armut und Ausgrenzung bewahrt, gesamtwirtschaftlich ein Konsumeinbruch verhindert werden (automatischer Stabilisator). Die passive Arbeitsmarktpolitik stellt eine Reihe von Anreizen zur Verfügung, um das Arbeitsmarktverhalten von Betrieben, Beschäftigten und Arbeitssuchenden zu beeinflussen.

Bedeutend ausdifferenzierter sind die Maßnahmen, die der aktiven Arbeitsmarktpolitik zugeordnet werden. Diese zielt darauf ab, arbeits- und ausbildungsplatzsuchende Personen in den Arbeitsmarkt zu integrieren sowie präventiv vor unfreiwilliger Erwerbslosigkeit zu schützen. Diesen Zielsetzungen entsprechend setzt aktiv-gestaltende Arbeitsmarktpolitik Maßnahmen, um die individuelle Beschäftigungsfähigkeit der Menschen zu entwickeln, zu erhalten und zu erweitern. Als essentielle Funktionsbedingung jeglicher Form der aktiven Arbeitsmarktpolitik wird die infrastrukturelle Ausgestaltung der Arbeitsmarktverwaltung betrachtet.

In ganz Europa hat sich in den vergangenen Jahrzehnten die Entwicklung verfestigt, die Maßnahmen der passiven und der aktiven Arbeitsmarktpolitik stärker aufeinander zu beziehen. Ein Instrument hierfür ist die Bedingtheit passiver Leistungen: Rechte und Pflichten der Arbeitssuchenden sind systematisch aneinander gekoppelt, der Bezug der Ersatzleistung ist an die Erfüllung bestimmter Bedingungen - in der Regel der aktiven Arbeitssuche oder der Bereitschaft, an Umschulungsmaßnahmen teilzunehmen - gebunden. Diese Entwicklung hat auch dazu geführt, dass die Grenzen zwischen beiden Dimensionen zunehmend unscharf werden und ein Kontinuum zwischen den beiden Polen der Arbeitsmarktpolitik entsteht.

- di lavoro e di qualità);
- portare a un matching tra domanda e offerta che tenga conto di: profilo professionale, qualifiche, territorio, contratti di lavoro ed orari di lavoro.

1.2 Una divisione comprovata: politiche attive e passive del mercato del lavoro

La distinzione tra politiche passive e attive del lavoro elaborata dall'OCSE a metà degli anni '60 è ancora oggi sostanzialmente riconosciuta. Le prime comprendono tutte le misure volte a salvaguardare l'esistenza tramite sostegno al reddito in caso di sottooccupazione (quindi: disoccupazione, ma anche cassa integrazione guadagni e le diverse forme di prepensionamento) e hanno quindi carattere compensativo. Le politiche passive del mercato del lavoro svolgono una funzione sociale ed economica: proteggere i disoccupati dalla povertà e dal rischio di esclusione sociale e allo stesso tempo evitare un crollo dei consumi (stabilizzatore automatico). Le politiche passive forniscono una serie di strumenti per influenzare il comportamento delle imprese, dei lavoratori e delle persone in cerca di lavoro.

Ancora più differenziate si presentano le misure di politiche attive del lavoro. L'obiettivo è di integrare nel mercato del lavoro le persone in cerca di lavoro (e di formazione-lavoro) e di offrire degli strumenti adatti a prevenire la disoccupazione involontaria. Conformemente a questi obiettivi le politiche attive del lavoro adottano misure per sviluppare, mantenere e rafforzare l'occupabilità individuale delle persone. La componente essenziale di ogni misura di politiche attive è rappresentata dall'infrastruttura delle Amministrazioni del mercato del lavoro.

In tutta Europa si registra da decenni una tendenza a collegare politiche attive e passive del mercato del lavoro. Uno strumento a tal fine è la condizionalità dei benefici passivi: i diritti e i doveri delle persone in cerca di lavoro sono sistematicamente connessi tra loro e l'ottenimento di un sussidio è legato al rispetto di determinate condizioni - ad esempio, la ricerca attiva di un lavoro o la disponibilità a forme di riqualificazione. Questa tendenza ha reso i confini tra le due tipologie di politiche del lavoro sempre più sfumati, impedendo in molti casi la possibilità di distinguere in modo netto tra politiche attive e passive.

Passive und aktive Arbeitsmarktpolitik
Politiche passive e politiche attive per il lavoro



Quelle: Blancke/Schmid (1998), modifiziert und erweitert.

Fonte: Blancke/Schmid (1998), modificato e ampliato.

Zwei arbeitsmarktpolitische Grundkonzeptionen: Aktivierend versus sozialinvestiv

Die arbeitsmarktpolitische Debatte orientiert sich an zwei Grundkonzeptionen, die beide ihren Ursprung in arbeitsmarktpolitischen Orientierungen der Europäischen Kommission haben: der aktivierenden und der sozialinvestiven Arbeitsmarktpolitik.

Ausgehend von den Ende der 1990er Jahre erlassenen beschäftigungspolitischen Leitlinien der Europäischen Kommission kam es in einer Reihe von Ländern zur Einführung von Maßnahmen, die vorwiegend auf Aktivierung und „Workfare“ setzten: Transferleistungen sind unattraktiver gestaltet und an die Bereitschaft zur Aufnahme von (nicht notwendigerweise qualifikationsadäquater) Arbeit gebunden worden (Konditionalisierung des Leistungsbezuges); Bildungs- und Beratungsdienstleistungen haben einen massiven Bedeutungszuwachs erlangt. Der Aktivierungsansatz hat arbeits- und sozialrechtliche Regelungen einer Lockerung unterzogen, was zu einer zunehmenden Flexibilisierung der Erwerbsformen geführt hat. Zu den Erfolgen der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik zählt die Zunahme der Erwerbsteilhabe, die

Due concetti di base delle politiche del lavoro: attivazione vs. investimento sociale

Il dibattito sulle politiche del mercato del lavoro fa riferimento a due concetti fondamentali, che hanno entrambi origine negli orientamenti della Commissione Europea in materia di politiche del lavoro: l'attivazione e l'investimento sociale.

A partire dalle linee guida per le politiche occupazionali emanate dalla Commissione Europea alla fine degli anni '90, alcuni Paesi hanno introdotto misure basate prevalentemente sull'attivazione e sul "workfare": le indennità sono state rese meno attraenti e subordinate alla disponibilità ad accettare un lavoro non necessariamente commisurato alle qualifiche possedute (condizionalità dell'erogazione della prestazione); i servizi di formazione e di consulenza hanno acquisito un'importanza enorme. L'approccio basato sull'attivazione ha allentato le norme del diritto del lavoro e del diritto sociale, il che ha generato una maggiore flessibilità nelle forme di lavoro. Uno dei successi delle politiche dell'attivazione consiste nell'aumento della partecipazione all'occupazione, che tuttavia è rimasto



sich allerdings in erster Linie auf die „sozialen Mittelschichten“ beschränkt hat. Phänomene wie die Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit, die Vererbung von Armutslagen und die Entwicklung eines Niedriglohnssektors, neuerdings die Perspektive eines grundlegenden berufsstrukturellen Umbruchs durch die Digitalisierung haben dazu geführt, dass auf EU-Ebene das Konzept der „sozialinvestiven Arbeitsmarktpolitik“ konzipiert und Mittel hierfür bereit gestellt worden sind (Sozialinvestitionspaket der EU).

Im Kern besteht das sozialinvestive Konzept darin, die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt durch den Erwerb und den Ausbau von Qualifikationen und Fertigkeiten zu verbessern. Im Vordergrund steht nicht die Schnelligkeit der Vermittlung, sondern Weiterbildung, Umschulung und die Unterstützung bei Übergängen in das und innerhalb des Erwerbslebens, bis hin zur Etablierung eines erweiterten Arbeitsmarktes. Damit wird die Querschnittsperspektive der aktivierenden Instrumente verlassen, in der spezifische Bedürfnisse und Risiken einzeln (d.h. unabhängig von früheren Ereignissen und späteren Konsequenzen) betrachtet und entsprechende sozial- und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu einzelnen Problemlagen umgesetzt werden. Sozialinvestive Arbeitsmarktpolitik beruht auf einer Längsschnittbetrachtung (Lebenslaufperspektive). Präventiv orientierte Arbeitsmarktpolitik geht davon aus, dass in Zukunft Menschen vermehrt vor Übergängen stehen: Das betrifft die Schnittstelle zwischen Beruf und Familie, aber auch die Zunahme von (Weiter-)Bildungsphasen im Lebensverlauf sowie das durch den demographischen Wandel erhöhte Risiko längerer Krankenstände und gesundheitlicher Einschränkungen. Frühzeitige Investitionen in Bildung und ein kontinuierlicher Ausbau des Humankapitals, Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt sowie Chancengleichheit fördern nicht nur Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit, sondern erzielen eine höhere „rate of return“ als kurative Maßnahmen *ex post*.

circoscritto principalmente al ceto medio. Fenomeni quali il consolidamento della disoccupazione di lunga durata, l'ereditarietà delle situazioni di povertà, l'aumento dei "working poor" e - più recentemente - la prospettiva di un cambiamento strutturale delle professioni attraverso la digitalizzazione, hanno portato a concepire a livello UE il concetto di "un welfare di investimento" e a mettere a disposizione fondi a tal fine (pacchetto investimenti sociali dell'UE).

In sostanza, il concetto di investimento sociale consiste nel migliorare le condizioni sul mercato del lavoro attraverso l'acquisto di qualificazioni e competenze. L'attenzione non è focalizzata sull'immediatezza del (re)inserimento, ma sulla formazione continua, la riqualificazione e il supporto durante le transizioni nella (e all'interno della) vita lavorativa, fino allo sviluppo di un mercato del lavoro allargato. Questo approccio supera la prospettiva trasversale delle misure di attivazione, in cui le esigenze e i rischi specifici sono considerati separatamente (vale a dire indipendentemente da eventi precedenti e conseguenze successive) e dove vengono attuate adeguate misure per singole situazioni problematiche. Le politiche del lavoro concepite come investimento sociale si basano su una visione longitudinale (prospettiva dell'intero arco della vita). Una politica del mercato del lavoro orientata alla prevenzione tiene conto che in futuro le persone si troveranno spesso di fronte a transizioni, ad esempio tra lavoro e famiglia, ma anche connesse a un aumento delle fasi di formazione (continua) nell'arco della vita e - non da ultimo - all'incremento del rischio di periodi di assenza per motivi di salute derivante dall'invecchiamento della forza lavoro. Investimenti nell'istruzione e un continuo miglioramento del capitale umano, l'attivazione e l'integrazione nel mercato del lavoro e le pari opportunità non solo promuovrebbero l'innovazione e la competitività, ma avrebbero anche un tasso di rendimento più elevato rispetto alle misure curative *ex post*.

2. Die Leistungen der passiven Arbeitsmarktpolitik

2.1 Übersicht

Die Leistungen der passiven Arbeitsmarktpolitik bilden die Grundlage für alle anderen Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik. Passive Instrumente richten sich sowohl an Individuen wie an Betriebe. Die folgende Auflistung stellt die wichtigsten Instrumente in den drei Ländern der Europaregion vergleichend dar. Von Interesse ist dabei die Logik und Funktionsweise der Maßnahme, wobei die detaillierten arbeits- und sozialrechtlichen Angaben nur eingeschränkt wiedergegeben werden.

2. Le politiche passive del lavoro

2.1 Panoramica

Le misure di politiche passive costituiscono la base di tutte le altre misure di politiche del lavoro. Gli strumenti passivi sono destinati sia agli individui che alle imprese. Il seguente elenco mette a confronto gli strumenti più importanti nei tre territori dell'Euregio. L'accento viene posto sulla logica e il funzionamento della misura, per cui le informazioni giuridiche in dettaglio sono riprodotte solo in misura limitata.

Tabelle 1: Die Leistungen der passiven Arbeitsmarktpolitik in den drei Ländern

Südtirol	Trentino	Tirol
Ordentliche Arbeitslosenunterstützung (NASpl), staatliche Leistung		Arbeitslosengeld
<p>Berechtigte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig Beschäftigte außer unbefristet Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, nicht für Selbstständige • Unfreiwilligkeit der Arbeitslosigkeit, unter bestimmten Bedingungen (Kündigung aus triftigem Grund, konsensuelle Auflösung durch Streitschlichtungsverfahren) besteht auch bei „freiwilliger“ Kündigung eine Bezugsberechtigung <p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 13 Versicherungswochen in den 4 Jahren vor Inanspruchnahme • 30 versicherungspflichtige Arbeitstage in den letzten 12 Monaten vor Inanspruchnahme • Eintrag in die Arbeitslosenliste • Unterzeichnung der „DID“, der „Erklärung zur sofortigen Verfügbarkeit“ <p>Höhe und Auszahlung: Hierfür wird ein monatlicher Bezugswert berechnet, der 75% des Durchschnittlohnes der letzten vier Jahre für Einkommen bis zu € 1.221,44 beträgt; für den übersteigenden Betrag werden 25% ersetzt. Der Maximalbetrag für 2019 beträgt € 1.328,76. Die Auszahlung erfolgt über das NISF/INPS.</p> <p>Bezugsdauer: Die Ausbezahlung erfolgt monatlich und zwar für einen Zeitraum, welcher der Hälfte jener Beitragswochen entspricht, die in den letzten vier Jahren angreift sind. Wer in den letzten vier Jahren ohne Unterbrechung beitragsversichert war, kann die Arbeitslosenunterstützung für höchstens 24 Monate beziehen. Ab dem vierten Monat erfolgt eine monatliche Kürzung um 3%.</p>	<p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol.</p>	<p>Berechtigte: Als arbeitslos gilt, wer nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses, eines freien Dienstverhältnisses oder der Selbstständigkeit noch keine neue Beschäftigung gefunden hat und nicht mehr der Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung unterliegt. Selbstständige können seit 2009 eine freiwillige Arbeitslosenversicherung abschließen („Opting in“).</p> <p>Voraussetzungen: Bei erstmaliger Inanspruchnahme ist die Anwartschaft erfüllt, wenn die arbeitslose Person 52 Wochen innerhalb der letzten 24 Monate arbeitslosenversicherungspflichtig beschäftigt war. Bei unter 25-jährigen ist die Anwartschaft erfüllt, sofern in den letzten 12 Monaten 26 Wochen arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung vorliegt. Für jede weitere Anwartschaft muss in den letzten 12 Monaten 28 Wochen arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfähigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitswilligkeit • Arbeitslosenmeldung beim AMS <p>Höhe und Auszahlung: 55% des Nettoeinkommens, zuzüglich Ergänzungsbeitrag und Familienzuschläge. Die Auszahlung erfolgt über das AMS, das sich der Bundesrechenzentrum GmbH bedient.</p> <p>Bezugsdauer: Grundsätzlich ist die Bezugsdauer mit 20 Wochen bestimmt. Diese kann sich mit zunehmenden Beitragszeiten und dem Alter verlängern. Bei Teilnahme an Maßnahmen bzw. einer Stiftung wird die Dauer ebenfalls erstreckt um die Zeit der Maßnahme. Arbeitslose, deren Dienstverhältnis in Folge eigenen Verschuldens beendet wurde oder die das Dienstverhältnis freiwillig lösen, erhalten für die Dauer von 4 Wochen ab dem Tage der Beendigung kein Arbeitslosengeld.</p>

Tabella 1: Le politiche passive del lavoro nei tre territori dell'Euregio

Alto Adige	Trentino	Tirolo
Indennità mensile di disoccupazione (NASpl), misura statale		Indennità di disoccupazione
<p>Beneficari:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lavoratori con rapporto di lavoro subordinato, eccetto dipendenti a tempo indeterminato delle pubbliche amministrazioni ed altre determinate categorie • Involontarietà della disoccupazione, in determinate condizioni (dimissioni per giusta causa, risoluzione consensuale del rapporto di lavoro, purché sia intervenuta nell'ambito della procedura di conciliazione) anche "volontaria" <p>Requisiti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Almeno 13 settimane di contribuzione contro la disoccupazione nei quattro anni precedenti l'inizio del periodo di disoccupazione • 30 giornate di lavoro effettivo nei 12 mesi che precedono l'inizio del periodo di disoccupazione • Iscrizione nelle liste di collocamento • Rilascio della dichiarazione di immediata disponibilità (DID) <p>Importo ed erogazione:</p> <p>La misura della prestazione è pari al 75% della retribuzione media mensile imponibile ai fini previdenziali degli ultimi quattro anni per redditi fino a € 1.221,44; per la parte eccedente tale cifra viene corrisposto il 25%, fino al raggiungimento di un importo massimo (che per il 2019 ammonta a € 1.328,76). L'erogazione avviene attraverso l'INPS.</p> <p>Durata:</p> <p>La Naspi è corrisposta mensilmente per un numero di settimane pari alla metà delle settimane contributive presenti negli ultimi quattro anni; la durata massima è di regola 24 mesi. A partire dal quarto mese di fruizione, la Naspi si riduce mensilmente del 3%.</p>	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p>	<p>Beneficari:</p> <p>È disoccupato colui che dopo la fine di un rapporto di lavoro, un rapporto di lavoro para-subordinato o di un'attività autonoma non ha ancora trovato una nuova occupazione e non è più soggetto all'obbligo assicurativo nell'assicurazione pensionistica. Dal 2009 gli autonomi possono stipulare un'assicurazione volontaria contro la disoccupazione ("opting in").</p> <p>Requisiti:</p> <p>Alla prima richiesta il diritto si considera soddisfatto, se la persona disoccupata ha lavorato almeno 52 settimane negli ultimi 24 mesi in regime di obbligo di assicurazione contro la disoccupazione. Se la persona non ha ancora compiuto i 25 anni di età, il diritto si considera soddisfatto se negli ultimi 12 mesi ha lavorato per almeno 26 settimane in regime di obbligo di assicurazione contro la disoccupazione. A ogni ulteriore richiesta il diritto si considera soddisfatto se negli ultimi 12 mesi la persona ha lavorato per 28 settimane in regime di obbligo di assicurazione contro la disoccupazione.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Capacità di lavoro, disponibilità e volontà di lavorare • Notifica di disoccupazione presso l'AMS <p>Importo ed erogazione:</p> <p>55% del reddito netto, più contributo integrativo e assegni familiari. L'erogazione avviene tramite l'AMS che si affida all'ente "Bundesrechenzentrum GmbH".</p> <p>Durata:</p> <p>In linea generale la durata di percepimento è di 20 settimane. Questa può essere prolungata con ulteriori periodi contributivi e con l'età. In caso di partecipazione a determinate misure o a una fondazione, la durata viene prolungata per la durata della misura. I disoccupati il cui rapporto di servizio è stato interrotto per causa loro ascrivibile o che hanno cessato volontariamente il rapporto di servizio non ricevono alcuna indennità di disoccupazione per la durata di 4 settimane dal giorno di cessazione.</p>

Südtirol	Trentino	Tirol
Ordentliche Arbeitslosenunterstützung (NASpI), staatliche Leistung		Arbeitslosengeld
<p>Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • NISF/INPS auf telematischem Weg • Patronate: Beratungseinrichtungen der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände leisten dabei Unterstützung • Frist: 68 Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses; die Zahlung steht frühestens ab dem 8. Tag nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses zur Verfügung. • Die „Verfügbarkeitserklärung“ muss bei den Arbeitsvermittlungszentren bestätigt werden. <p>Arbeitsvermittlung: Arbeitsvermittlungszentren</p> <p>Bedingtheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Arbeitsvermittlungszentrum legt fest, ob und welche Maßnahmen für die Betreuung und Beratung ergriffen werden. • Eine Leistungsvereinbarung bzw. ein persönlicher Aktionsplan wird erstellt, im Trentino ergänzt um ein verpflichtend vorgeschriebenes „Aktivierungstagebuch“. • Teilnahme an den vereinbarten Maßnahmen, bei Nicht-Erfüllung ist auch die Aberkennung des Arbeitslosenstatus und folglich der Verfall der Unterstützung vorgesehen. • Respektierung aller Meldepflichten und Einhaltung der vereinbarten Termine. Bei Nichterscheinen sind progressive Kürzungen vorgesehen, die bis zur Aberkennung des Arbeitslosenstatus und folglich dem Verfall der Unterstützungsleistung reichen. • Kriterien für die Zumutbarkeit einer neuen Arbeitsstelle: Übereinstimmung zwischen Arbeitsangebot, Berufserfahrung und Kompetenzen des Arbeitslosen, angemessene Entlohnung (20% über dem Arbeitslosengeld des letzten Monats), in angemessener Zeit erreichbar: 50 km bzw. 80 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, nach 12 Monaten auch 100 Minuten. Der Berufsschutz nimmt mit Dauer der Arbeitslosigkeit ab. 	<p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol.</p> <p>Arbeitsvermittlung: Arbeitsvermittlungszentren und akkreditierte Einrichtungen des „Landesnetzwerkes für Arbeit“. Letztere erbringen zusätzliche Dienstleistungen.</p>	<p>Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AMS mit direkter Vorsprache • Über AMS-Konto und Online-Service • Post und Fax an AMS <p>Frist: Beantragung am ersten Tag der Arbeitslosigkeit</p> <p>Arbeitsvermittlung: AMS</p> <p>Bedingtheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer Betreuungsvereinbarung • Teilnahme an den vereinbarten Maßnahmen • Respektierung aller Meldepflichten und Einhaltung der vereinbarten Termine. • Kriterien für die Zumutbarkeit einer neuen Arbeitsstelle: Angemessene Entlohnung, in angemessener Zeit erreichbar (2 Stunden täglich) oder mit Unterkunft, Mindestarbeitszeit von 16/20 Wochenstunden, Möglichkeit, den gesetzlichen Betreuungspflichten nachzukommen. <p>Eine Vermittlung außerhalb des Berufes ist möglich, wenn damit eine künftige Beschäftigung im bisherigen Beruf nicht erschwert wird sowie für die Dauer des Arbeitslosengeldes ein Entgeltschutz bei Vermittlung in eine andere Tätigkeit vorliegt. Bei Nichtannahme einer zumutbaren Tätigkeit verringert sich die Bezugsdauer um sechs bis acht Wochen, bei fehlender Aktivität sind Aussetzungen möglich.</p>

Alto Adige	Trentino	Tirolo
Indennità mensile di disoccupazione (NASpl), misura statale		Indennità di disoccupazione
<p>Richiesta:</p> <ul style="list-style-type: none"> • INPS in via telematica • Patronati: le strutture a supporto dei lavoratori dipendenti e imprenditori sono di supporto • Quando: entro 68 gg dalla data di cessazione del rapporto di lavoro; l'indennità spetta al più presto a partire dall'ottavo giorno dalla cessazione del rapporto di lavoro • La "dichiarazione di immediata disponibilità" (DID) dev'essere confermata dal centro per l'impiego (TN)/centro mediazione lavoro (BZ) <p>Collocamento: Centri mediazione lavoro</p> <p>Condizionalità</p> <ul style="list-style-type: none"> • Il centro per l'impiego ovvero il centro mediazione lavoro definisce se e quali misure di sostegno e consulenza debbano essere prese. • Viene definito un "patto di servizio", un piano di azione individuale e - in Trentino - anche un diario di attivazione. • Partecipazione alle misure concordate. In caso di non-adempiimento è possibile il disconoscimento dello status di disoccupato e di conseguenza la decadenza dell'indennità di disoccupazione. • Adempimento di tutti gli obblighi di comunicazione e rispetto delle date e degli appuntamenti concordati. La mancata presenza porta a decurtazioni progressive della NASpl, fino alla perdita dello stato di disoccupazione e dell'indennità. • Criteri per la congruità di un nuovo lavoro: corrispondenza tra offerta di lavoro, esperienza lavorativa e competenze del disoccupato, retribuzione adeguata (20% in più dell'indennità di disoccupazione del mese scorso), raggiungibile in un tempo ragionevole: 50 km o 80 minuti con i mezzi pubblici, dopo 12 mesi anche 100 minuti. La protezione professionale diminuisce con la durata della disoccupazione. 	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p> <p>Collocamento: Centri per l'impiego e soggetti accreditati della rete provinciale dei servizi per il lavoro. Gli ultimi offrono servizi aggiuntivi.</p>	<p>Richiesta:</p> <ul style="list-style-type: none"> • presso la struttura AMS con colloquio diretto • attraverso l'account AMS e il servizio online • Posta e fax a AMS <p>Scadenza: richiesta da effettuare il 1° giorno di disoccupazione</p> <p>Collocamento: AMS</p> <p>Condizionalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Accordo di assistenza • Partecipazione alle misure concordate • Rispetto di tutti gli obblighi di notifica e delle scadenze concordate. • Criteri di ragionevolezza di un nuovo posto di lavoro: Retribuzione adeguata, raggiungibilità in tempi ragionevoli (2 ore al giorno) oppure con alloggio, orario di lavoro minimo: 16/20 ore settimanali, possibilità di ottemperare agli obblighi di assistenza fissati per legge. <p>Una mediazione estranea alla professione è possibile, qualora ciò non comprometta un'occupazione futura nell'ambito professionale precedente e se per la durata dell'indennità di disoccupazione vi è una protezione della retribuzione in caso di mediazione in un'altra attività. In caso di mancata accettazione di un'attività ragionevole diminuisce il periodo di percepimento dalle sei alle otto settimane. In caso di mancata attività sono possibili sospensioni.</p>

Südtirol	Trentino	Tirol
Weitere personenbezogene Unterstützungen		
<p>Freie Dienstnehmer und Projektmitarbeiter: DIS-COLL. Arbeitslosenunterstützung für Projektmitarbeiter, die unfreiwillig arbeitslos sind (staatliche Leistung). <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung: drei Monate Beitragsleistung ausschließlich im entsprechenden Fonds des NISF/INPS • Dauer: Hälfte der geleisteten Monatsbeiträge vom 1. Jänner des „Bezugsjahres“ vor dem Eintritt der Arbeitslosigkeit; die maximale Dauer beträgt sei Monate. </p> <p>Landwirtschaft: Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft für Tagelöhner und unbefristet Beschäftigte (staatliche Leistung) Voraussetzung: Eintrag in die entsprechenden Listen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, zwei Versicherungsjahre, vorwiegend in der Landwirtschaft tätig, 102 Beitragstage im Biennium; Höhe: 40% der Bezugsentlohnung abzüglich eines „Solidaritätsbeitrages“, für unbefristet beschäftigte Arbeiter 30% der tatsächlichen Entlohnung. <i>Akteur: NISF/INPS</i></p> <p>Keine spezifische Maßnahme.</p>	<p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol.</p> <p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol..</p> <p>Zulage für Beschäftigte in der Landwirtschaft. Zulage zur Arbeitslosenunterstützung für Arbeitnehmer, die mit unbefristeten Verträgen in Betrieben beschäftigt waren, die geschlossen, Tätigkeitsbereich geändert oder reorganisiert worden sind. Bei Vorliegen der Berechtigung wird bei Fehlen geeigneter Beschäftigungsmöglichkeiten eine Zulage von € 850 maximal vier Monate lang ausbezahlt. <i>Akteur: „Agentur der Arbeit“</i></p>	<p>Freie Dienstnehmer und Projektmitarbeiter: Arbeitslosengeld / Notstandshilfe</p> <p>Landwirtschaft: Arbeitslosengeld / Notstandshilfe Es gelten dieselben Voraussetzungen wie für das Arbeitslosengeld. In vielen Fällen handelt es sich bei der Beschäftigung in der Landwirtschaft um Selbstständige und um keine arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung.</p> <p>Keine spezifische Maßnahme.</p>

Alto Adige	Trentino	Tirolo
Ulteriori sussidi riferite a persone		
<p>Collaboratori: DIS-COLL: Indennità di disoccupazione per i collaboratori coordinati e continuativi, anche a progetto, che hanno perso involontariamente l'occupazione (misura statale)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presupposto: iscrizione per almeno tre mesi in via esclusiva alla Gestione Separata presso l'INPS • Durata: La DIS-COLL è corrisposta mensilmente per un numero di mesi pari alla metà dei mesi di contribuzione presenti nel periodo compreso tra il 1° gennaio dell'anno civile precedente l'evento di cessazione del rapporto di collaborazione e l'evento stesso, la durata massima è di sei mesi. <p>Agricoltura: Indennità di disoccupazione agricola (misura statale). Presupposto: spetta alle persone iscritte negli elenchi nominativi dei lavoratori agricoli dipendenti, con almeno due anni di contributi e prevalentemente attivi nell'agricoltura, 102 contributi giornalieri nel biennio Importo: 40% della retribuzione di riferimento con detrazione di un contributo di solidarietà; per operai agricoli a tempo indeterminato 30% della retribuzione effettiva. Attori: INPS</p> <p>Nessuna misura specifica.</p>	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p> <p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p> <p>Indennità per lavoratori agricoli. Indennità provinciale concessa dall'Agenzia del lavoro a favore di persone che sono state licenziate da un rapporto di lavoro a tempo indeterminato per giustificato motivo oggettivo connesso a riduzione, trasformazione o cessazione di attività o di lavoro e che hanno i requisiti minimi per beneficiare del trattamento ordinario di disoccupazione agricola erogato dall'INPS. L'importo ammonta a € 850 ed ha una durata pari a quattro mesi. Attore: "Agenzia del Lavoro"</p>	<p>Collaboratori: Indennità di disoccupazione / Assistenza monetaria post-disoccupazione</p> <p>Agricoltura: Indennità di disoccupazione / Assistenza monetaria post disoccupazione Valgono i medesimi presupposti dell'indennità di disoccupazione. In molti casi si tratta di lavoratori autonomi in agricoltura e lavoro non soggetto all'obbligo di assicurazione contro la disoccupazione.</p> <p>Nessuna misura specifica.</p>

Südtirol	Trentino	Tirol
Welche Leistung schließt an das Arbeitslosengeld an?		
<p>ASDI „Assegno sociale di disoccupazione“ Im Jahr 2018 ausgelaufene staatliche Leistung. Dieser „soziale Arbeitslosenscheck“ galt nach dem Ende der Bezugszeit der NASpl für Arbeitslose, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befanden. Voraussetzungen: 55 Jahre oder älter, die Voraussetzungen für die Altersrente waren nicht oder Personen, in deren Haushalt ein minderjähriges Kind lebt. Die Höhe betrug 75% der NASpl, die Höchstdauer lag bei sechs Monaten. Im Trentino wurde zusätzlich zur staatlichen Leistung die regionale Leistung „nuovo Reddito di Attivazione“ in den Jahren 2015 - 2018 vergeben. In Südtirol wie im Trentino sind die Sozialleistungen der beiden autonomen Provinzen von entscheidender Bedeutung.</p>	<p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol.</p>	<p>Notstandshilfe. Diese wird gewährt, sofern kein Anspruch auf das Arbeitslosengeld mehr besteht, die betroffene Person aber nach wie vor arbeitslos ist. Die Bezugsdauer der Notstandshilfe ist unbegrenzt, sie muss allerdings alle 52 Wochen neu beantragt werden. Die Höhe beträgt mindestens 92% des Arbeitslosengeldes. Akteur: AMS</p>
Landesspezifische passive Zusatzleistungen für Arbeitslose		
<p>Keine spezifische Maßnahme.</p>	<p>Aktivierungseinkommen für Arbeit (REAL). Regionale Unterstützung in Form von Geld und Dienstleistungen für ältere Arbeitssuchende (mit Geburtsdatum vor dem 01.01.1978), die eine Arbeitsstelle antreten. Wer 5 bis 11 Monate nach der „Erklärung der sofortigen Verfügbarkeit“ mindestens 90 Tage beschäftigt ist (für Freiberufler: Erträge von mindestens € 3.000 innerhalb von sechs Monaten aufweist), erhält die Summe (maximal € 3.000). Die Maßnahme soll dazu beitragen, die Dauer der Arbeitslosigkeit in der vom Risiko der Langzeiterwerbslosigkeit besonders betroffenen Altersgruppe der 40- bis 50-jährigen zu verkürzen. <i>Akteur: „Agentur der Arbeit“</i></p> <p>Im Trentino fand von 2017 bis Anfang 2019 der staatliche „Wiedervermittlungsscheck“ Anwendung.</p> <p>Einkommensunterstützung für Arbeitslose. Zusätzliche regionale Maßnahme für Arbeitnehmer mit ehemals unbefristetem Vertrag, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, ihre Tätigkeit auszuüben bzw. bei nicht mehr greifendem Rückkehrrecht an den Arbeitsplatz. Die Maßnahme wird nach dem Ende der „NASpl“ ausbezahlt und ist mit anderen staatlichen Leistungen vereinbar. Maximale Dauer: 120 Tage a € 20. <i>Akteur: „Agentur der Arbeit“</i></p>	<p>Keine spezifische Maßnahme.</p>

Alto Adige	Trentino	Tirolo
Cos succede quando non si ha più diritto all'indennità di disoccupazione?		
<p>ASDI „Assegno sociale di disoccupazione“ Misura statale cessata nel 2018. La prestazione era rivolta ai lavoratori disoccupati che avessero usufruito per intero della NASpl, che fossero disoccupati e si trovasse in una condizione economica di bisogno. I requisiti erano la presenza nel nucleo familiare di almeno un minorenne; età pari o superiore a 55 anni e mancata maturazione dei requisiti di pensione anticipata di vecchiaia. L'importo massimale corrispondeva al 75% della NASpl, la durata massima era di sei mesi. In Trentino è stato erogato dal 2015 al 2018 il "nuovo Reddito di attivazione". In Alto Adige come in Trentino dominano le prestazioni sociali provinciali.</p>	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p>	<p>Assistenza monetaria post-disoccupazione. Questa forma di assistenza viene erogata qualora il diritto all'indennità di disoccupazione non sussista più, e la persona risulti essere ancora disoccupata. La durata di percepimento della prestazione è illimitata, ma dev'essere richiesta ex novo ogni 52 settimane. Ammonta ad almeno il 92% dell'indennità di disoccupazione. Attore: AMS</p>
Prestazioni aggiuntive territoriali passive per disoccupati		
<p>Nessuna misura specifica.</p>	<p>Reddito di attivazione al lavoro (REAL). Pacchetto di servizi e benefici per le persone in cerca di occupazione, nate prima del 01.01.1978. Qualora la persona in cerca di occupazione si rioccupi non prima di cinque mesi dalla DID ed entro l'undicesimo mese successivo all'entrata in stato di disoccupazione per almeno 90 giorni (o, nel caso di lavoro autonomo, realizzi entrate per un importo di almeno € 3.000) riceve un premio in denaro (pari a € 2.000; per i nati prima del 01.01.1968 € 3.000). La misura incentiva le persone disoccupate ad attivarsi con decisione nella ricerca di lavoro, premiandole solo a risultato ottenuto. L'obiettivo è quello di favorire la riduzione del periodo di disoccupazione di una fascia di età, gli over 40/50, più esposta al rischio di disoccupazione di lungo periodo. <i>Attore: "Agenzia del Lavoro"</i></p> <p>Dal 2017 ad inizio 2019 è stata applicata in Trentino la misura statale "assegno di ricollocazione".</p> <p>Sostegno al reddito per disoccupati. Questa prestazione provinciale sostiene il reddito concesso ai lavoratori licenziati per superamento del periodo di comporto o per sopravvenuta inidoneità alla prestazione. La misura spetta dal giorno successivo la conclusione della NASpl per una durata massima di 120 giorni ed è pari a € 20. <i>Attore: "Agenzia del Lavoro"</i></p>	<p>Nessuna misura specifica.</p>

Nachdem die diversen Formen der personenbezogenen Ersatzleistungen bezwecken, die Betroffenen finanziell abzusichern, kommt den betriebsbezogenen Maßnahmen die Funktion zu, während betriebsspezifischer Schwierigkeiten sowohl das Unternehmen wie die Mitarbeiter präventiv zu unterstützen. Ziel ist es, in einer manifesten, meist von Außenfaktoren bedingten Krisensituation den Übergang der Beschäftigten in die Arbeitslosigkeit zu verhin-

Mentre le varie forme di strumenti passivi puntano a garantire la sicurezza finanziaria dei singoli individui durante il periodo di disoccupazione involontaria, le misure rivolte alle imprese servono a sostenere in modo preventivo l'impresa e i suoi dipendenti durante i momenti di difficoltà specifici dell'azienda. L'obiettivo è quello di prevenire la transizione dei lavoratori verso la disoccupazione in una situazione di crisi manifesta, solitamente causata

Südtirol	Trentino	Tirol
Betriebsbezogene Leistungen		
<p>Ordentliche Lohnausgleichskasse Staatliche Leistung. Zeitlich begrenzte Leistung für das verarbeitende Gewerbe und den Bau im Falle vorübergehender wirtschaftlicher Schwierigkeiten oder Naturkatastrophen. Voraussetzung: Die Arbeitnehmer müssen mindestens 90 Tage im Betrieb beschäftigt gewesen sein. Dauer: 3 Monate, verlängerbar auf 12 Monate Höhe: 80% der nicht geleisteten Arbeitsstunden, höchstens 982,4 € / Monat, (bei einem monatlichen Bruttoeinkommen von bis zu 2.148,74 Euro beträgt die Summe 935,21 Euro Netto, bei einem Bruttoeinkommen über 2.148,74 Euro = 1.124,04 Euro Netto) In der Regel werden Maßnahmen zur Umschulung bzw. Weiterbildung vereinbart. Die Ersatzleistung ist an die Umsetzung der Maßnahmen gekoppelt. Die unbefristet Beschäftigten in der Landwirtschaft verfügen über eine eigene Lohnausgleichskasse (CI-SOA). Auch diese Kasse kennt die Unterteilung in eine ordentliche und eine außerordentliche Gebahrung. <i>Akteure: Das Ansuchen erfolgt beim NISF/INPS, das auch die Ausbezahlung vornimmt. Voraussetzung ist eine Konsultation mit den Gewerkschaften.</i></p> <p>Außerordentliche Lohnausgleichskasse Staatliche Leistung. Bezugsberechtigt sind Arbeitnehmer von Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten, die mindestens 90 Tage bei diesem Betrieb beschäftigt waren. Schwerpunkt ist die Bewältigung von betrieblichen Umstrukturierungen, Betriebskrisen und die Nutzung von Solidaritätsverträgen. Bei diesen handelt es sich um kollektivvertragliche Vereinbarungen, mit denen durch eine Arbeitszeitreduktion betriebskrisenbedingte Entlassungen verhindern werden sollen.</p>	<p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol.</p> <p>Es gelten dieselben staatsweit gültigen Bestimmungen wie in Südtirol.</p>	<p>Kurzarbeitsunterstützung Zeitlich begrenzte Leistung im Falle vorübergehender wirtschaftlicher Störung oder Naturkatastrophe. Die Dauer beträgt 6 Monate, ist auf bis zu 24 Monate verlängerbar. Die Unterstützung wird vom Betrieb ausbezahlt, der hierfür vom AMS Unterstützung (Kurzarbeitsbeihilfe) erhält. Zudem ist eine Beihilfe zur Sozialversicherung möglich. <i>Akteur: AMS</i></p> <p>Qualifizierungsunterstützung Werden die Mitarbeiter in dieser Phase qualifiziert, dann erhalten die Beschäftigten eine Qualifizierungsunterstützung und der Betrieb eine Kurskostenerstattung (Qualifizierungsbeihilfe). <i>Akteur: AMS</i></p> <p>Sozialplan. Um bei betrieblichen Restrukturierungen einschneidende Folgen für das Personal zu verhindern, gibt es die Möglichkeit, einen Sozialplan zu erstellen. Dies gilt in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten. Darin werden Maßnahmen festgelegt. Falls Arbeitnehmern gekündigt werden muss, steht ihnen das Arbeitslosengeld zu. <i>Akteur: AMS</i></p> <p>Arbeitsstiftungen sind eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme, die bereits im Frühstadium von Arbeitslosigkeit bzw. bei ab-</p>

dern. Das Arbeitsverhältnis bleibt aufrecht. Im Wesentlichen dienen die Leistungen dazu, die Einkommensminderung aufgrund von Arbeitszeitverkürzungen zu kompensieren. Diese Leistungen, die hier der passiven Arbeitsmarktpolitik zugeordnet werden, enthalten aktivierende und präventive Elemente und könnten durchaus als Teil der aktiven Arbeitsmarktpolitik verstanden werden.

da fattori esterni. Il rapporto di lavoro rimane in vigore. In sostanza, le prestazioni servono a compensare la riduzione del reddito dovuta alla riduzione dell'orario di lavoro. Queste prestazioni, qui classificate come politiche passive del mercato del lavoro, contengono elementi di attivazione e di prevenzione e potrebbero essere considerate come parte di una politica attiva del lavoro.

Alto Adige	Trentino	Tirolo
Sussidi rivolte ad imprese		
<p>Cassa integrazione ordinaria Misura statale. Prestazione finanziaria per la produzione e la costruzione in caso di difficoltà economiche temporanee o calamità naturali. Condizione: Il dipendente deve essere stato impiegato nell'azienda per almeno 90 giorni. Durata: 3 mesi, prorogabile a 12 mesi. Importo: 80% delle ore non lavorate, massimo € 982,4 / mese (per un reddito mensile lordo fino a € 2.148,74 la somma è di € 935,21 netti, per un reddito lordo superiore a € 2.148,74 è pari a € 1.124,04 netti). Di norma, vengono concordate misure di riqualificazione o di perfezionamento professionale. L'erogazione della prestazione è legata al adempimento degli obblighi. I dipendenti a tempo indeterminato del settore agricolo hanno un proprio fondo di cassa integrazione (CISOA). Anche questo fondo è suddiviso in una gestione ordinaria e straordinaria. <i>Attore: la domanda deve essere presentata all'INPS, che effettuerà anche il pagamento. Il prerequisito è la consultazione dei sindacati.</i></p> <p>Cassa integrazione straordinaria Misura statale. Possono usufruire i dipendenti di aziende con più di 15 dipendenti che sono impiegati da tale impresa per almeno 90 giorni. L'obiettivo principale è quello di far fronte alle ristrutturazioni aziendali, alle crisi aziendali e al ricorso a contratti di solidarietà. Quest'ultimi sono di contratti collettivi volti a prevenire i licenziamenti causati dalle crisi aziendali attraverso la riduzione dell'orario di lavoro.</p>	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p> <p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p>	<p>Compensazione per riduzione lavoro Misura temporanea in caso di problemi economici transitori o di calamità naturali. La durata è di 6 mesi, prorogabile fino a 24 mesi. Il sostegno viene erogato dall'impresa, che riceve a tal fine il sostegno dell'AMS ("Kurzarbeitsbeihilfe"). Sono possibili anche un sostegno per i contributi previdenziali. <i>Attore: AMS</i></p> <p>Supporto alla qualificazione Se i dipendenti vengono riqualificati in questa fase, essi possono usufruire di un'indennità di qualificazione e l'azienda un rimborso dei costi del corso. <i>Attore: AMS</i></p> <p>Piano sociale. Per evitare drastiche conseguenze per il personale in caso di ristrutturazione aziendale, è possibile elaborare un piano sociale nelle aziende con più di 20 dipendenti. In caso di licenziamento, i dipendenti hanno diritto all'indennità di disoccupazione. <i>Attore: AMS</i></p> <p>"Fondazioni del lavoro". Sono una misura di politiche del lavoro che, già nelle prime fasi della disoccupazione o in caso di disoccupazione prevedibile di un gruppo</p>

Südtirol	Trentino	Tirol
<p>Dauer: 12 Monate im Falle von Betriebskrisen und Konkurs, 24 Monate im Fall von Umstrukturierungen (in einem Fünfjahreszeitraum), bei Solidaritätsverträgen 12 – 36 Monate. Bis zu 80% der nicht geleisteten Arbeitsstunden werden vergütet, der Höchstbetrag liegt bei 982,4 € / Monat. Bei Solidaritätsverträgen erfolgt eine kollektivvertraglich vereinbarte Arbeitszeitreduzierung, in diesem Fall werden maximal 70% der nicht geleisteten Arbeitsstunden ersetzt. <i>Akteure: Arbeitsservice (BZ), „Servizio Lavoro“ (TN) und Kollektivvertragsparteien für die Vereinbarung, Ausbezahlung NISF/INPS.</i></p> <p>Lohnausgleichskasse „in Abweichung“ Staatliche Leistung. Diese Form der Lohnausgleichskasse gilt für Betriebe, die nicht in den Geltungsbereich der ordentlichen und außerordentlichen Formen fallen bzw. die deren Leistungen bereits ausgeschöpft haben. Im Falle von Restrukturierungsprozessen beträgt die Laufzeit 12, im Falle von Betriebskrisen sechs Monate. Die Beschäftigten erhalten maximal 80% der Entlohnung. Werden Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen vereinbart, dann besteht für die Arbeitnehmer Teilnahmepflicht. <i>Akteure: Im Fall von Betrieben, die Beschäftigte in einer einzelnen Region haben, sind die jeweiligen Arbeitsämter die Ansprechpartner, ansonsten das staatliche Ministerium. Die Auszahlung erfolgt in allen Fällen über das NISF/INPS.</i></p>	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p>	<p>sehbarer Arbeitslosigkeit einer größeren Personengruppe aufgrund von Personalabbau gemeinsam mit einem oder mehreren betroffenen Unternehmen zielgerichtete Qualifizierungsmaßnahmen setzen. Die Arbeitsstiftungen werden detaillierter im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik geschildert. Akteure: Tiroler Arbeitsmarktförderungsges.mbH (amg-tirol), Finanzierung durch abbauendes Unternehmen, AMS und Land Tirol.</p>
<p>Keine spezifische Maßnahmen. Es gelten die staatlichen Bestimmungen über die Solidaritätsverträge.</p>	<p>Anreize für Beschäftigungssicherung mittels defensiver Solidaritätsverträge. Maßnahme, mit der Arbeitgeber, die solche Verträge abgeschlossen haben, Beiträge im Ausmaß von jährlich € 3.000 pro erhaltenem Arbeitsplatz zugewiesen bekommen. Die Dauer beträgt maximal zwei Jahre. Derselbe Anreiz gilt für den Fall des Betriebsüberganges („Anreize für Beschäftigungssicherung bei Übergang von Betrieben“). <i>Akteur: „Agentur der Arbeit“</i></p> <p>Sondermaßnahmen zur Einkommensunterstützung für Beschäftigte mit suspendiertem Arbeitsvertrag. Zusatzleistung für Arbeitnehmer, deren Betriebe von der Lohnausgleichskasse betroffen sind und deren Arbeitsvertrag für mindestens 300 Stunden pro Halbjahr ausgesetzt ist. Die Zusatzleistung wird an eine Weiterbildungspflicht gekoppelt. <i>Akteur: „Agentur der Arbeit“</i></p>	<p>Keine spezifische Maßnahme.</p>

Alto Adige	Trentino	Tirolo
<p>Durata: 12 mesi in caso di crisi aziendale e fallimento, 24 mesi in caso di ristrutturazione (su un periodo di 5 anni), 12 - 36 mesi in caso di accordi di solidarietà. Fino all'80% delle ore non lavorate sono retribuite, il massimo è di 982,4 € al mese. Nel caso degli accordi di solidarietà, si applica una riduzione dell'orario di lavoro concordata collettivamente, nel qual caso viene sostituito al massimo il 70% delle ore non lavorate.</p> <p><i>Attori: Servizio Lavoro (BZ) e Servizio Lavoro della PAT (TN) e parti contrattuali per l'accordo, l'erogazione avviene attraverso l'INPS</i></p> <p>Cassa integrazione in deroga Misura statale. Questa cassa integrazione si applica alle imprese che non rientrano nell'ambito delle forme ordinarie e straordinarie o che hanno già esaurito le loro prestazioni.</p> <p>Nel caso di processi di ristrutturazione la durata è di 12 mesi, nel caso di crisi aziendali di sei mesi. I dipendenti ricevono al massimo l'80% della loro retribuzione.</p> <p>Se vengono concordati corsi di formazione e riqualificazione professionale, i dipendenti sono obbligati a partecipare.</p> <p><i>Attori: nel caso di aziende che hanno dipendenti in un'unica regione ovvero provincia autonoma, l'ente di contatto è costituito dai rispettivi uffici di collocamento, altrimenti dal Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali. In tutti i casi, il pagamento viene effettuato tramite l'INPS.</i></p>	<p>Valgono le stesse misure statali come in Alto Adige.</p>	<p>più ampio di persone causata da riduzioni del personale adotta - insieme ad una o più imprese interessate - misure di qualificazione mirate. Le "fondazioni del lavoro" verranno descritte più dettagliatamente nei capitoli dedicati alle politiche attive del lavoro.</p> <p><i>Attori: "Tiroler Arbeitsmarktförderungsges.mBH (amg-Tirol)", finanziamento da parte dell'impresa che sta riducendo il proprio organico, AMS e il "Land" Tirolo.</i></p>
<p>Assenza di misure specifiche territoriali. Vale la normativa nazionale in materia di contratti di solidarietà.</p>	<p>Incentivi alla conservazione dell'occupazione mediante contratti di solidarietà difensivi. I datori di lavoro che stipulano tali contratti ricevono contributi pari a 3.000 € all'anno per ogni posto di lavoro conservato. La durata massima è di due anni. Lo stesso incentivo si applica al trasferimento dell'azienda. ("Incentivi alla conservazione dell'occupazione mediante trasferimento d'azienda"). <i>Attore: "Agenzia del lavoro"</i></p> <p>Intervento straordinario di sostegno al reddito per lavoratori sospesi. Prestazione integrativa provinciale applicabile ai lavoratori dipendenti i cui stabilimenti sono interessati dalla cassa integrazione salariale e il cui contratto di lavoro è sospeso per almeno 300 ore al semestre. Il beneficio aggiuntivo è legato ad un obbligo di formazione continua. <i>Attore: "Agenzia del lavoro"</i></p>	<p>Nessuna misura specifica.</p>

Südtirol	Trentino
Zusätzliche soziale Abfederungsmaßnahmen auf Landesebene	
<p>Maßnahmen 2009 —2012/2016. Es handelt sich um Ersatzleistungen für jene Betriebe und Beschäftigten, die vom Geltungsbereich der ordentlichen und außerordentlichen Lohnausgleichskasse ausgeschlossen waren bzw. deren Geltungsdauer bereits ausgeschöpft hatten. Diese zusätzlichen sozialen Abfederungsmaßnahmen wurden nach 2012 sukzessive durch andere Leistungen ersetzt. Bestritten wurden diese durch Steuern, ESF-Mittel und staatlichen Mittel, die den Regionen überantwortet wurden. An die Stelle dieser Sozialleistungen traten 2015 die NASpl und dann die bilateralen (branchenspezifischen) bzw. die territorialen Solidaritätsfonds. Südtirol und das Trentino haben sich für die Errichtung eines territorialen bilateralen Solidaritätsfonds entschieden.</p> <p>Mit dem Südtiroler Bilateralen Solidaritätsfonds soll sichergestellt werden, dass abhängig Beschäftigte privater Arbeitgeber, die nicht unter die Lohnzuschussregelungen oder den bilateralen Solidaritätsfonds fallen und mindestens 75 Prozent ihrer Mitarbeiter in Südtiroler Produktionseinheiten beschäftigten, einkommensstützende Maßnahmen bei Verringerung oder Aussetzung der Erwerbstätigkeit erhalten, wobei die Gründe dieselben sind wie im Falle des ordentlichen oder außerordentlichen Lohnausgleiches. Beitragspflichtig sind Arbeitgeber, die im Durchschnitt mehr als 5 Arbeitnehmer beschäftigen; in der Größenklasse von 1 bis 5 können sie dem Fonds beitreten. Der Südtiroler Fonds wird ausschließlich über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge finanziert.</p> <p>Regelungsgrundlage: Interministerielles Dekret vom 20.12.2016</p> <p><i>Akteure: Paritätischer Verwaltungsrat des Fonds, NISF/INPS für die Auszahlung der Mittel.</i></p>	<p>In beiden autonomen Provinzen hat eine vergleichbare Entwicklung stattgefunden. Beide Länder haben sich für die Errichtung eines territorialen Solidaritätsfonds entschieden.</p> <p>Der Trentiner Solidaritätsfonds zielt darauf ab, dem Personal privater Arbeitgeber, die nicht unter die Vorschriften über Lohnzuschüsse oder bilaterale Solidaritätsfonds fallen und mindestens 75 Prozent ihrer Arbeitnehmer in Trientner Produktionseinheiten beschäftigen, eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz des ihres Einkommens bei Verringerung oder Aussetzung der Erwerbstätigkeit sowie bei Verfahren zur Erleichterung des Übergangs in die Rente zu bieten. Der Fonds kann auch Umschulung von Arbeitnehmern finanzieren. Die Gründe für die Inanspruchnahme sind dieselben wie bei der ordentlichen und außerordentlichen Lohnausgleichskasse: Umstrukturierungen, vorübergehende wirtschaftliche Schwierigkeiten, Insolvenz, Naturkatastrophen.</p> <p>Zu den Leistungen des Trentiner Fonds gehören neben Ersatzleistungen auch Umschulungsmaßnahmen. Für diese Maßnahmen können auch weitere Mittel europäischer oder staatlicher Fonds verwendet werden. Im Oktober 2018 ist von den Unterzeichnern ein neues Abkommen unterzeichnet worden, um zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten einführen zu können.</p> <p>Regelungsgrundlage: Interministerielles Dekret vom 01.06.2016</p> <p><i>Akteure: Paritätischer Verwaltungsrat des Fonds und INPS für die Auszahlung der Mittel.</i></p>
Sozialpolitische Maßnahmen zur Armutsbekämpfung	
<p>Staatliche Maßnahme „Bürgereinkommen“. Seit dem 6. März 2019 kann um das „Bürgereinkommen“ angesucht werden. Dieses sieht vor, dass sämtliche erwerbsfähige volljährigen Familienmitglieder eine Leistungsvereinbarung (Arbeit oder soziale Inklusion) mit dem zuständigen Arbeitsvermittlungszentrum abschließen bzw. mit den Sozialdiensten. Der Erhalt des „reddito“ ist an Bedingungen wie die Arbeitsbereitschaft, die Annahme personalisierter Dienstleistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und zur sozialen Inklusion gebunden. Diese können Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie sozial nützliche Tätigkeiten umfassen. Betriebe, die Empfänger dieser Stützungsmaßnahme anstellen, können eine Sozialabgabenbefreiung in der Höhe des „reddito“ erhalten.</p> <p><i>Akteure: Patronate, NISF/INPS, Arbeitsservice bzw. „Agenzia del Lavoro“, Gemeinden und Italienische Post für die aufladbare Kreditkarte.</i></p>	<p>Da es sich um eine staatliche Maßnahme handelt, gelten in beiden autonomen Provinzen die selben Bestimmungen.</p>

Ammortizzatori sociali in deroga a livello provinciale

Misure 2009 — 2012/2016. Si tratta di ammortizzatori per le imprese e i dipendenti che sono stati esclusi dal campo di applicazione della cassa integrazione ordinaria e straordinaria o che hanno già esaurito il proprio periodo di validità. Queste ulteriori misure di ammortizzazione sociale sono state gradualmente sostituite da altre prestazioni dopo il 2012. Gli ammortizzatori sociali in deroga sono stati coperti mediante tasse, fondi FSE e risorse statali trasferite alle Regioni e Province Autonome. Queste prestazioni sociali sono state progressivamente sostituite a partire dal 2015 prima dalla NASpl e poi dai fondi di solidarietà bilaterali (settoriali) o territoriali. L'Alto Adige e il Trentino hanno optato per l'istituzione di un fondo di solidarietà bilaterale territoriale.

Il **Fondo di solidarietà bilaterale dell'Alto Adige** ha lo scopo di assicurare al personale dei datori di lavoro privati, non rientranti nel campo di applicazione della normativa in materia di integrazione salariale o dei fondi di solidarietà bilaterali e che occupano almeno il 75 per cento dei propri dipendenti in unità produttive ubicate nel territorio dell'Alto Adige, una tutela del reddito nei casi di riduzione o sospensione dell'attività lavorativa per le cause previste dalla normativa in materia d'integrazione salariale ordinaria e straordinaria. Destinatari dell'obbligo di contribuzione sono datori che occupano mediamente più di 5 dipendenti; quelli della classe dimensionale da 1 a 5 hanno la facoltà di aderire. Il Fondo Alto Adige è finanziato esclusivamente con i contributi del datore di lavoro e dei dipendenti.

Normativa: Decreto interministeriale del 20/12/2016

Attori: Comitato amministratore del fondo, INPS per l'erogazione.

In entrambe le province autonome si è verificato uno sviluppo analogo. Entrambi i territori hanno optato per la creazione di un fondo di solidarietà bilaterale territoriale.

Il **fondo di solidarietà del Trentino** ha lo scopo di assicurare al personale dei datori di lavoro privati, non rientranti nel campo di applicazione della normativa in materia di integrazione salariale o dei fondi di solidarietà bilaterali e che occupano almeno il 75 per cento dei propri dipendenti in unità produttive ubicate nel territorio della provincia di Trento, una serie di interventi a tutela del reddito dei lavoratori nei casi di riduzione o sospensione dell'attività lavorativa, nonché nei casi di processi di agevolazione all'esodo. Il Fondo può anche finanziare programmi formativi di riqualificazione dei lavoratori.

I benefici del Fondo Trentino comprendono non solo gli indennizzi, ma anche la riqualificazione professionale. Per queste misure possono essere utilizzate anche altre risorse provenienti da fondi europei o statali. Nell'ottobre del 2018 è stato sottoscritto dalle parti firmatarie un nuovo accordo che modifica quello originario istitutivo del Fondo, per avviare ulteriori strumenti di tutela dei lavoratori.

Normativa: Decreto interministeriale 01/06/2016

Attori: Comitato amministratore del Fondo, e INPS per l'erogazione.

Misure di contrasto alla povertà

Misura statale "**Reddito di cittadinanza**". Dal 6 marzo 2019 è possibile richiedere il reddito di cittadinanza. Esso prevede che tutti i membri adulti della famiglia in età lavorativa devono stipulare un "patto per il lavoro" o un "patto per l'inclusione sociale" con il centro di impiego o con i servizi sociali. La ricezione del reddito è subordinata a condizioni quali la disponibilità al lavoro, l'accettazione di servizi personalizzati per l'inserimento nel mercato del lavoro e l'inclusione sociale. Tali attività possono comprendere l'istruzione e la formazione, nonché attività socialmente utili. Le imprese che impiegano i beneficiari di questa misura di sostegno possono beneficiare di un'esenzione previdenziale pari al reddito. Attori: Patronato, INPS, Servizio lavoro (BZ) o Agenzia del Lavoro (TN), comuni e Poste Italiane per la carta di credito ricaricabile.

Trattandosi di una misura statale, le stesse disposizioni si applicano in entrambe le Province autonome.

Südtirol	Trentino	Tirol
<p>Finanzielle Sozialhilfe. Die - im Vergleich zum staatlichen Bürger-einkommen attraktivere - Maßnahme in Südtirol ist das soziale Mindesteinkommen im Rahmen der Finanzielle Sozialhilfe. Es handelt sich um ein universalistisch orientiertes Instrument zur Armutsverhinderung und zur Unterstützung von besonders niedrigen Einkommen. Der Bezug der monetären Leistung ist an ein Programm zur Überwindung der Notlage gebunden, wozu auch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit gehören kann. Auch Erwerbstätige können die Leistung beziehen. Zusätzliche Leistungen zum sozialen Mindesteinkommen sind möglich, beispielsweise der „Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten“. <i>Akteure: Sozialsprengel</i></p>	<p>„Einheitlicher Landesscheck“ Im Trentino gilt der „einheitliche Landesscheck“, ebenso ein den regionalen Besonderheiten Rechnung tragendes universalistisch orientiertes Instrument zur Armutsverhinderung, indirekt an aktive Arbeitsmarktpolitik gebunden. Auch Erwerbstätige können die Leistung beziehen. Diese Leistung ist so konzipiert, dass Zusatzeinkommen durch Erwerbsarbeit bis zum Erreichen bestimmter Schwellenwerte nicht zur Verringerung der monetären Leistung führen. Die Zuverdiensthöhe hängt vom Alter und Geschlecht der erzielenden Person ab. <i>Akteur: „Agenzia provinciale per l’assistenza e la previdenza integrativa“</i></p>	<p>Bedarfsorientierte Mindestsicherung Neben der Notstandshilfe gibt es in Tirol die bedarfsorientierte Mindestsicherung. Diese von den Bundesländern ausbezahlte und in der Höhe festgelegte Mindestsicherung setzt in vielen Fällen die Arbeitslosenmeldung voraus. Diese kann auch zur Aufstockung bei geringem Einkommen bzw. während des Bezuges von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung beantragt werden. <i>Akteur: Bundesland Tirol</i></p>

Alto Adige	Trentino	Tirol
<p>Assistenza economica sociale La misura di contrasto - più attrattiva rispetto al Reddito di cittadinanza - in Alto Adige è il Reddito minimo di inserimento nel quadro dell'Assistenza economica sociale. Si tratta di uno strumento di prevenzione della povertà e di sostegno ai redditi particolarmente bassi, indirettamente legato alla partecipazione al mondo del lavoro, in quanto prerequisito per ricevere le prestazioni è la sussistenza di una condizione di necessità economica. Il beneficio può essere percepito anche da occupati. Sono possibili prestazioni complementari al Reddito minimo di inserimento (es.: "contributo per l'affitto e spese accessorie per l'abitazione"). <i>Attori: Distretti sociali</i></p>	<p>Assegno unico provinciale Come l'Assistenza economica sociale in Alto Adige, l'Assegno unico provinciale rappresenta uno strumento universalistico adattato alle esigenze regionali, finalizzato a prevenire la povertà e collegato indirettamente alle politiche attive del mercato del lavoro. Anche persone occupate possono ricevere benefici. Questa prestazione è concepita in modo tale che - entro determinate soglie (che variano in base all’età e al sesso della persona) - il reddito supplementare derivante da un'attività lavorativa svolta da un componente del nucleo beneficiario non comporti una riduzione della prestazione. <i>Attore: Agenzia provinciale per l’assistenza e la previdenza integrativa</i></p>	<p>"Garanzia minima orientata alle esigenze" In Tirolo vige oltre all'assistenza monetaria post-disoccupazione la Garanzia minima orientata alle esigenze. Questa viene erogata dai Länder con importo fisso e presuppone in molti casi la notifica di disoccupazione. Questa può essere richiesta per compensare un reddito minimo o durante il percepimento di prestazioni dell'assicurazione contro la disoccupazione. <i>Attore: "Land" Tirol</i></p>

2.2 Zusammenfassung

Die Übersicht zeigt, dass in allen drei Ländern der Europaregion ein ausdifferenziertes Instrumentarium von Maßnahmen der passiven Arbeitsmarktpolitik entwickelt worden ist.

Während in Tirol dem AMS eine zentrale Rolle sowohl im Hinblick auf die monetären Leistungen als auch die Registrierung der Arbeitslosen und in weiterer Folge die Vermittlung zukommt, folgen Südtirol und das Trentino dem italienischen Modell, wonach die Aufgaben zwischen dem Sozialversicherungsträger NISF/INPS und den Arbeitsmarktverwaltungen zweigeteilt sind. Die beiden Länder haben in den Jahren von 2009 bis 2016 die vom Staat vorgesehenen Maßnahmen und ihren autonomiepolitischen Spielraum genutzt, indem die Instrumente regionalen Besonderheiten angepasst und eigenständig Maßnahmen zur Überwindung der Wirtschaftskrise gesetzt worden sind. Insbesondere in den Jahren von 2015 bis 2018 hat die Trentiner „Agentur der Arbeit“ zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik angeboten, mit denen die Leistungen des NISF/INPS ergänzt worden sind. Südtirol hat zur Steigerung der Nachfrage nach Arbeitskräften während der Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre hingegen stark auf beschäftigungspolitische Maßnahmen im weiteren Sinne (Steuererleichterungen, Investitionsförderungen) zur Steigerung der Nachfrage nach Arbeitskräften gesetzt.

In beiden autonomen Provinzen waren die Jahre 2008 bis 2019 von einer Reihe verwaltungstechnischer und institutioneller Herausforderungen geprägt: die staatliche Gesetzgebung zunächst durch die „Monti-Fornero-Reform“, dann rund um den „Jobs Act“, die Einführung und der Ausbau der regionalen passiven Zusatzleistungen, die Gründung der staatlichen „Agentur für aktive Arbeitsmarktpolitik (ANPAL)“ sowie die Einführung des „Bürgereinkommens“ („reddito di cittadinanza“) im März 2019. Insgesamt gesehen haben diese gesetzlichen Neuerungen zu einer grundlegenden Änderung des italienischen Arbeits- und Sozialrechts geführt.

Das System des Bundeslandes Tirol wirkt dank der einheitlichen Trägerschaft von Arbeitslosengeld und Arbeitsvermittlung übersichtlich und mit systematisch aufeinander bezogenen Maßnahmen versehen. Dass die Regelungen im Wesentlichen im Zeitverlauf stabil geblieben sind, dürfte bereits per se zu einer Planungssicherheit der betroffenen Einrichtungen und zu einem angemessenen Ausmaß an bürokratischem Aufwand geführt haben.

2.2 Sintesi

L'elenco comparativo mostra che nei tre territori dell'Euregio si è sviluppato uno strumento differenziato e specifico di politiche passive del lavoro.

Mentre nel Tirolo l'AMS è chiamato a svolgere un ruolo centrale sia in termini di erogazione delle indennità che dell'amministrazione dei disoccupati (e successivamente in termini di collocamento), sia l'Alto Adige che il Trentino seguono il modello nazionale, secondo il quale le funzioni sono suddivise tra INPS e le amministrazioni competenti del mercato del lavoro. Tra il 2009 e il 2016 entrambe le province autonome si sono avvalse delle misure previste dallo Stato e del loro margine di autonomia adattando gli strumenti alle proprie peculiarità territoriali, adottando delle misure per contrastare gli effetti della crisi economica. In particolare, negli anni dal 2015 fino al 2018 l'Agenzia del Lavoro del Trentino ha adottato misure aggiuntive nel campo delle politiche del lavoro per integrare i servizi dell'INPS. Per contrastare gli effetti della crisi economica degli ultimi anni l'Alto Adige ha invece puntato in modo deciso su misure di politica occupazionale in senso lato (sgravi fiscali, promozione degli investimenti) per aumentare la domanda di lavoro.

In entrambe le Province autonome gli anni dal 2008 al 2019 sono stati caratterizzati da una serie di sfide amministrativo-istituzionali: l'adempimento della legislazione statale relativa alle riforme Monti-Fornero prima, Jobs act in seguito, l'introduzione e l'espansione delle prestazioni provinciali passive, l'istituzione dell'ANPAL (Agenzia nazionale per le politiche attive del lavoro) e l'introduzione del reddito di cittadinanza a partire dal marzo 2019. Nel complesso queste innovazioni legislative hanno prodotto dei cambiamenti profondi del diritto del lavoro e sociale italiano.

Il sistema del "Land" Tirolo, grazie al fatto che collocamento e indennità sono gestite da un unico attore, si presenta strutturato e con misure che si relazionano tra loro. Il fatto che la normativa sia rimasta sostanzialmente stabile nel tempo ha probabilmente portato di per sé a una certezza di pianificazione per le istituzioni interessate e a una riduzione degli oneri burocratici.

3. Die institutionelle Ausgestaltung der Arbeitsmarktpolitik

3.1 Die arbeitsmarktpolitischen Akteure in den drei Ländern

Wenngleich den Arbeitsmarktverwaltungen der drei Länder auch im Bereich der passiven Arbeitsmarktpolitik eine wichtige Rolle zukommt, so ist Existenz einer arbeitsmarktnahen Infrastruktur Grundvoraussetzung dafür, aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umzusetzen. **Die institutionelle Ausgestaltung der Arbeitsmarktpolitik wird der aktiven Arbeitsmarktpolitik zugeordnet.** Der Blick auf die institutionellen Strukturen in den drei Ländern der Europaregion verdeutlicht, dass es zwischen diesen substantielle Unterschiede gibt.

Südtirol. Institutioneller Kernakteur der Arbeitsmarktpolitik ist die Abteilung Arbeit der Südtiroler Landesverwaltung. Im Hinblick auf die passive Arbeitsmarktpolitik spielt das NISF/INPS neben der Abteilung Arbeit die herausragende Rolle. Was die Vermittlung offener Stellen und Arbeitssuchender betrifft, so beraten die sechs Arbeitsvermittlungszentren Arbeitssuchende und in zunehmendem Maße auch Betriebe. Wie im zweiten Teil der Arbeitsmarkt-News detailliert dargestellt wird, wird die aktive Arbeitsmarktpolitik in Südtirol hauptsächlich von Akteuren betrieben, die nicht der Abteilung Arbeit zugeordnet sind. Zu nennen sind in erster Linie die Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung, die beiden Koordinationsstellen für berufliche Weiterbildung; im Hinblick auf die finanzielle Ausstattung kommt dem europäischen Sozialfonds als umfassenden Finanzier eine wichtige Rolle zu. Die Förderung der Vereinbarkeit obliegt der Familienagentur und somit einer weiteren, nicht der Abteilung Arbeit zugeordneten öffentlichen Einrichtung. Zur institutionellen Fragmentierung der arbeitsmarktpolitischen Zuständigkeiten trägt die Zugehörigkeit der genannten Abteilungen zu verschiedenen politischen Ressorts bei. Bei der Planung konkreter arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen muss diese Fragmentierung - die sich fallweise auch innerhalb der einzelnen Akteure fortsetzt - stets mitbedacht werden.

Richtlinie der Arbeitsmarktpolitik bildet der „Mehrjahresplan für Beschäftigungspolitik“, der von der sozialpartnerschaftlich zusammengesetzten Landesarbeitskommission ausgearbeitet und der Landesregierung beschlossen wird.

Trentino. Im italienischen Kontext bildet die

3. La configurazione istituzionale delle politiche del lavoro

3.1 Gli attori delle politiche del lavoro nei tre territori

Sebbene le amministrazioni del mercato del lavoro dei tre territori svolgano un ruolo importante anche rispetto le politiche passive, l'esistenza di un'infrastruttura adeguata al mercato del lavoro costituisce un prerequisito per l'attuazione di politiche attive. **La configurazione istituzionale delle politiche del lavoro rientra tra le politiche attive.** Uno sguardo alle strutture istituzionali della politica del lavoro nei tre territori dell'Euregio mostra l'esistenza di differenze sostanziali tra di essi.

Alto Adige. L'attore istituzionale centrale per quanto riguarda le politiche del lavoro è la Ripartizione lavoro dell'amministrazione provinciale. Nell'ambito delle politiche passive, l'INPS svolge un *ruolo di primo piano* insieme alla Ripartizione lavoro. Per quanto riguarda il collocamento i sei centri per l'impiego forniscono consulenza alle persone in cerca di lavoro e, in misura crescente, alle imprese. Come verrà illustrato in dettaglio nella seconda parte di questa doppia edizione di Mercato del lavoro-News, le politiche attive del lavoro vengono erogate principalmente da attori *non* riconducibili alla Ripartizione Lavoro. Sono da nominare il Servizio orientamento scolastico e professionale, i due Centri di coordinamento formazione continua sul lavoro e l'Orientamento professionale. Il Fondo Sociale Europeo svolge un ruolo importante in quanto finanziatore delle misure. La promozione della riconciliazione è di competenza dell'Agenzia per la Famiglia e quindi di un altro Ente pubblico non facente parte della Ripartizione Lavoro. Alla frammentazione istituzionale delle responsabilità in materia di politiche del lavoro contribuisce il fatto che le Ripartizioni appartengono a dipartimenti diversi. Pertanto nella pianificazione delle misure di politica del lavoro risulta sempre necessario tenere conto della suddetta frammentazione, riscontrabile in alcuni casi anche all'interno dei singoli attori.

Le linee programmatiche delle politiche locali per il mercato del lavoro sono definite in un piano, il "Piano pluriennale degli interventi di politica del lavoro". Il piano è elaborato dalla Commissione Provinciale per l'impiego e approvato dalla Giunta provinciale.

Trentino. Nel contesto nazionale, l'Agenzia

1983 (mittels LG 19/1983) gegründete „Agentur der Arbeit“ einen Sonderfall. Ursprüngliche Aufgabe dieser Einrichtung war die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik; im Zuge der Wirtschaftskrise ab dem Jahr 2008 sind auch passive Maßnahmen hinzugekommen. Im Hinblick auf die Arbeitsvermittlung verfügt die Agentur über zwölf Arbeitsvermittlungszentren. Geführt wird die Einrichtung von einem Verwaltungsrat, in dem Gewerkschaften und Unternehmerverbände paritätisch vertreten sind.

Die programmatischen Leitlinien der lokalen Arbeitsmarktpolitik werden in einem Plan, dem „Documento degli interventi di politica del lavoro“ festgehalten. Dieser wird von der „Commissione provinciale per l'impiego“ erarbeitet und von der Landesregierung der Autonomen Provinz Trient verabschiedet. Im Unterschied zu seinem Südtiroler Pendant wird der Plan während der Laufzeit regelmäßig adaptiert. Zusätzlich zur „Agenzia del Lavoro“ existiert innerhalb der Trentiner Landesverwaltung noch ein Arbeitsservice („Servizio Lavoro“), der Inspektionstätigkeiten durchführt und mit der Schlichtung von Arbeitsstreitfällen befasst ist.

Tirol. Tirol weist eine besondere Akteurskonstellation im Bereich der Arbeitsmarktpolitik auf. Als Hauptträger der passiven Arbeitsmarktpolitik fungiert das Arbeitsservice (AMS). Bei dieser Einrichtung handelt es sich um ein öffentliches Dienstleistungsunternehmen, das 1994 aus der Verwaltung des Bundes ausgegliedert wurde. Das AMS Tirol verfügt über 8 Regionalstellen, die jeweils einen Arbeitnehmerservice, einen Arbeitgeberservice und ein Berufsinformationszentrum anbieten.

Als zweiter Akteur ist die Abteilung Gesellschaft und Arbeit der Tiroler Landesregierung zu nennen. Sie setzt sowohl eigenständig als auch im Zusammenwirken mit anderen Stellen arbeitsmarktrelevante Maßnahmen. Da sich Tirol seit längerem zum Vorrang einer aktiven Arbeitsmarktpolitik bekennt, sind die Maßnahmen dementsprechend ausgerichtet.

Eine Tiroler Besonderheit ist die 2004 gegründete Tiroler Arbeitsmarktförderungsges.mBh (amg-tirol). Diese gemeinnützige Gesellschaft, getragen und finanziert vom Land Tirol, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer des Bundeslandes, wirkt als „Schaltstelle“ der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Zum einen übernimmt die amg-tirol Koordinierungsaufgaben im Auftrag des Landes zwischen den Akteuren der Arbeitsmarktpolitik; zum anderen ist sie Projekträgerin, Trä-

del Lavoro, fondata nel 1983 (LP 19/1983), è un caso particolare. Il compito originario di questa istituzione era quello di attuare misure attive di politica del lavoro; a partire dal 2008 sono state aggiunte misure passive a seguito della crisi economica. Per quanto riguarda l'incontro tra domanda e offerta, l'Agenzia dispone di dodici centri per l'impiego. La struttura è gestita da un consiglio di amministrazione in cui sono rappresentate in egual misura le organizzazioni sindacali e le associazioni dei datori di lavoro.

Le linee programmatiche delle politiche locali per il lavoro sono definite in un piano, il "Documento degli interventi di politica del lavoro". Il piano è elaborato dalla Commissione Provinciale per l'impiego e approvato dalla Giunta della Provincia Autonoma di Trento. A differenza del suo omologo altoatesino, il piano viene regolarmente adattato nel corso del suo mandato. Oltre all'Agenzia del Lavoro, all'interno dell'amministrazione provinciale esiste un Servizio Lavoro, che svolge attività ispettive e si occupa della risoluzione delle controversie di lavoro.

Tirol. Il Tirolo dispone di una speciale configurazione di attori nel campo della politica del mercato del lavoro. L'AMS ("Arbeitsservice") è il principale attore delle politiche passive del mercato del lavoro. Si tratta di una società di servizi pubblici che è stata scorporata dall'amministrazione federale nel 1994. L'AMS Tirol dispone di 8 strutture territoriali che offrono un servizio per i le persone in cerca di lavoro, un servizio per i datori di lavoro e centri di informazione professionale.

Il secondo attore è l'Ufficio "Società e Lavoro" della Giunta del Tirolo. Adotta misure rilevanti per il mercato del lavoro sia autonomamente che in collaborazione con altri enti. Poiché il Tirolo da tempo dà priorità alle politiche del mercato del lavoro attive, le misure sono orientate di conseguenza.

Una peculiarità è la "Tiroler Arbeitsmarktförderungsges.mBh (amg-tirol)", società senza scopo di lucro fondata nel 2004. Essa viene sostenuta e finanziata dalla Giunta del Tirolo, dalla Camera di Commercio e dalla Camera del Lavoro del Land. La società funge da "hub" per le misure di politica attiva. Da un lato, l'"amg-tirol" assume le funzioni di coordinamento a nome del Land tra gli attori della politica del mercato del lavoro; dall'altro lato, è l'agenzia esecutiva dei progetti, l'orga-

gerin der Arbeitsstiftungen und Geschäftsstelle des Ausbilderforums Tirol. Koordinierende Funktion übernimmt die Einrichtung in Bezug auf den ESF, wobei die Verantwortung bei der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Bundeslandes liegt, auf den Beschäftigungspakt Tirol, auf die Koordination des Überganges Schule – Beruf inklusive der „AusBildung bis 18“ sowie auf die Koordination der Bildungs- und Berufsberatungsangebote. Zu den Aufgaben, die der Einrichtung als Dienstleister überantwortet sind, zählen die Arbeitsstiftungen, die „bildungsinfo-tirol“, die Berufsorientierung für Mädchen im Rahmen des „Girls' Day Tirol“ sowie das Ausbilderforum als Serviceangebot für die Lehrlingsausbilder.

Arbeitsmarktpolitisches Planungsinstrument ist der „Beschäftigungspakt Tirol“. Anders als in Südtirol und im Trentino ist dies kein mehrjähriges umfassendes Maßnahmenpaket, sondern ein Koordinierungsinstrument. Die amg-tirol koordiniert diesen Pakt, der regional und strategisch die Akteure der Tiroler Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik vernetzt. Durch die Bereitstellung eines koordinierten Rahmens für die Zusammenarbeit ermöglicht der Beschäftigungspakt den dauerhaften inhaltlichen Austausch sowie die Abstimmung aller Tiroler arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Akteure mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Im Expertengremium werden Analysen getätigt, koordiniert Strategien entwickelt sowie Ziele und Maßnahmen empfohlen. Mehr als ein administratives Instrument versteht sich der Beschäftigungspakt Tirol als Impulsgeber für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Zukunftsthemen.

Die vergleichende Übersicht (Tabelle 2) zeigt die unterschiedliche institutionelle Verankerung und Ausgestaltung der Arbeitsmarktpolitik. Der systemische Unterschied besteht darin, dass sich sowohl im Bundesland Tirol als auch in der Autonomen Provinz Trient aus der öffentlichen Kernverwaltung ausgelagerte Einrichtungen etabliert haben, die ein breites Spektrum an Aufgaben vor allem im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik übernehmen. Als Kennzeichen der Südtiroler Akteurskonstellation kann die institutionelle Fragmentierung festgehalten werden.

no responsabile delle cosiddette "fondazioni del lavoro" e l'ufficio del "Forum dei formatori" del territorio. L'istituzione assume una funzione di coordinamento nell'ambito del FSE, laddove la responsabilità per quanto riguarda il "Patto per l'occupazione" del Tirolo, il coordinamento del passaggio dalla scuola all'occupazione (compresa la formazione fino a 18 anni) e il coordinamento dei servizi di orientamento professionale sia del "Dipartimento Società e Lavoro" dello "Bundesland". Tra i compiti affidati alla società come fornitore di servizi vi sono oltre le "fondazioni del lavoro", il "bildungsinfo-tirol", l'orientamento professionale per ragazze nell'ambito del "Girls' Day Tirol" e il forum dei formatori come offerta di servizi per i formatori di apprendisti.

Il "Patto per l'occupazione Tirolo" è lo strumento di pianificazione della politica del mercato del lavoro. A differenza dell'Alto Adige e del Trentino non si tratta di un pacchetto completo di misure pluriennali, ma di uno strumento di coordinamento. La "amg-tirol" coordina questo patto, che collega a livello regionale e strategico gli attori del mercato del lavoro e della politica occupazionale del "Bundesland". Fornendo un quadro coordinato di cooperazione, tale patto consente uno scambio permanente di contenuti e il coordinamento di tutti gli attori tirolesi del mercato del lavoro e della politica occupazionale al fine di sfruttare le sinergie ed evitare duplicazioni. Il gruppo di esperti effettua analisi, elabora strategie coordinate e raccomanda obiettivi e misure. Più che uno strumento amministrativo, il "patto" si considera una forza trainante per le future questioni relative al mercato del lavoro e alla politica occupazionale.

La panoramica comparativa (tabella 2) mostra la diversità dell'ancoraggio istituzionale e della configurazione delle politiche del lavoro. La differenza sistemica sta nel fatto che nel Tirolo e nella Provincia autonoma di Trento si sono insediati enti non facenti parte dell'amministrazione pubblica in senso stretto, che svolgono un ampio spettro di funzioni, in particolare nell'ambito delle politiche attive del mercato del lavoro. La situazione altoatesina è caratterizzata dall'alto grado di frammentazione istituzionale delle politiche del lavoro.



Tabelle 2: Die arbeitsmarktpolitischen Akteure in den drei Ländern der Europaregion

Südtirol	Trentino	Tirol
Struktur der Arbeitsmarktverwaltung		
<p>Abteilung Arbeit mit folgenden Ämtern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amt für Arbeitsmarktbeobachtung • Arbeitsinspektorat • Arbeitsservice mit 6 Arbeitsvermittlungszentren und einer Dienststelle für Arbeitsintegration 	<p>Arbeitsservice der Autonomen Provinz Trient</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsinspektorat • Amt für Arbeitsmarkt <p>„Agentur der Arbeit“ mit folgenden Ämtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung und Buchhaltung • Bildung und Beschäftigungsentwicklung • Eingliederung benachteiligter Personengruppen • Ressourcen der europäischen Union und Entwicklung der Arbeit • Arbeitsvermittlung mit 12 Arbeitsvermittlungszentren • Arbeitsmarktbeobachtung und Untersuchung der Maßnahmen • Unterstützung für die Arbeitsmarktpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Landesgeschäftsstelle Tirol des AMS mit 8 sozialpartnerschaftlich geführten Regionalstellen • Amt der Tiroler Landesregierung - Abteilung Gesellschaft und Arbeit • Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol) als Schaltstelle und Dienstleisterin der aktiven Arbeitsmarktpolitik
Akteure der passiven Arbeitsmarktpolitik		
<ul style="list-style-type: none"> • NISF/INPS • Abteilung Arbeit vor allem mit dem Arbeitsservice 	<ul style="list-style-type: none"> • INPS • „Agentur der Arbeit“ 	<ul style="list-style-type: none"> • AMS
Akteure der aktiven Arbeitsmarktpolitik		
<ul style="list-style-type: none"> • Abteilung Arbeit • Abteilung Europa mit ESF • Koordinationsstellen für berufliche Weiterbildung (2) • Abteilung Bildungsförderung mit Ausbildungs- und Berufsberatung • Familienagentur: Vereinbarkeit • Abteilung Wirtschaft mit mehreren Ämtern • Abteilung Soziales • ASWE - Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung • Amt für Lehrlings- und Meisterausbildung • Weitere Ämter für diverse Förderungen (z.B. Spracherwerb) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Agentur der Arbeit“ • ESF, miteinbezogen in die „Agentur der Arbeit“ durch das Büro "Ressourcen der europäischen Union und Entwicklung der Arbeit" • „Agentur der Familie, für Geburtenrate und Jugendpolitik“ • „Struttura Multifunzionale Territoriale Ad Personam (SMT)": Berufsorientierung • Weitere Ämter für diverse Förderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • AMS • Amt der Tiroler Landesregierung - Abteilung Gesellschaft und Arbeit • Sozialministeriumservice - Landesstelle Tirol • Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol), koordiniert den ESF • Weitere Ämter

Tabelle 2: Gli attori delle politiche del lavoro nei tre territori dell'Euregio

Alto Adige	Trentino	Tirolo
Struttura amministrazioni del lavoro		
<p>Ripartizione Lavoro con i seguenti uffici:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ufficio Osservazione mercato del lavoro • Ispettorato del lavoro • Ufficio Servizio lavoro con sei Centri di mediazione lavoro e un Servizio per l'integrazione lavorativa 	<p>Servizio Lavoro della Provincia Autonoma di Trento</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ufficio ispettivo del lavoro • Ufficio mercato del lavoro <p>Agenzia del Lavoro con i seguenti Uffici:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Affari amministrativi generali e contabili • Formazione e sviluppo dell'occupazione • Inserimento lavorativo soggetti svantaggiati • Risorse unione europea e sviluppo del lavoro • Servizi per l'impiego con 12 Centri per l'impiego • Studi delle politiche e del mercato del lavoro • Supporto per le politiche del lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> • Struttura centrale AMS del Tirolo con 8 strutture territoriali gestite in modo concertativo • Ripartizione "Società e Lavoro" della Giunta del Tirolo • Società senza scopo di lucro per la promozione del mercato del lavoro tirolese "<i>Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol)</i>" come hub e ente di servizio per le politiche attive del lavoro
Attori di politiche passive del lavoro		
<ul style="list-style-type: none"> • INPS • Ripartizione Lavoro, soprattutto Ufficio Servizio lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> • INPS • Agenzia del Lavoro 	<ul style="list-style-type: none"> • AMS
Attori di politiche attive del lavoro		
<ul style="list-style-type: none"> • Ripartizione Lavoro • Ripartizione Europa con FSE • Centri di coordinamento Formazione continua (2) • Ripartizione Diritto allo studio con orientamento scolastico e professionale • Agenzia per la famiglia • Ripartizione economia con diversi uffici • Ripartizione Sociale • ASSE - Agenzia per lo sviluppo sociale ed economico • Ufficio Apprendistato e maestro artigiano • Ulteriori uffici con vari sostegni (p.es. sovvenzioni per l'incentivazione della conoscenza delle lingue) 	<ul style="list-style-type: none"> • Agenzia del Lavoro • FSE, inserito con l'ufficio "Risorse unione europea e sviluppo del lavoro" • Agenzia provinciale per la famiglia, la natalità e le politiche giovanili • Struttura Multifunzionale Territoriale Ad Personam (SMT): Orientamento • Ulteriori uffici con vari sostegni 	<ul style="list-style-type: none"> • AMS • Ripartizione "Società e Lavoro" della Giunta del Tirolo • Ministero federale delle politiche sociali - Ufficio territoriale del Tirolo • Società senza scopo di lucro per la promozione del mercato del lavoro tirolese "<i>Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol)</i>", che coordina il FSE

Im Hinblick auf die Arbeitsvermittlung gehen die drei Länder eigenständige Wege: In Südtirol ist die öffentliche Arbeitsvermittlung alleinige Aufgabe des Arbeitsservice. Im Trentino kooperieren die „Centri per l'impiego“ mit akkreditierten Einrichtungen. In Tirol verfügen alle Regionalstellen des AMS neben dem Kernbereich Arbeitsvermittlung über ein Berufsinformationszentrum und über einen Arbeitgeber-service (Tabelle 3).

Arbeitsmarktpolitik in kleinräumig strukturierten Arbeitsmärkten beruht ohne Frage auf der Ausstattung mit ausreichenden Ressourcen. Dies allein genügt allerdings nicht; sehr wesentlich ist die Qualität der existierenden Netzwerke. Wie gut Maßnahmen und Dienstleistungsangebote der Einrichtungen funktionieren, hängt zum einen stark von der Kenntnis der Mikroarbeitsmärkte und zum zweiten vom Ausmaß des gegenseitigen Vertrauens der Akteure ab.

Autor

Werner Pramstrahler. Der Autor bedankt sich bei seinem Vorgesetzten sowie den Kolleginnen und Kollegen aus den drei Ländern, die ihm geduldig mit Informationen, Hinweisen und Korrekturen zur Seite gestanden sind. Für verbleibende Unzulänglichkeiten zeichnet er allein verantwortlich.

Zitierte Literatur

Agenzia Nazionale Politiche Attive del Lavoro (2019). Le politiche attive del lavoro in Italia. Primo rapporto annuale congiunto ANPAL, Regioni e Province Autonome, Roma

Blancke, Susanne/Schmid, Josef (1998). Die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesländer im Vergleich: Programme, Konzepte, Strategien, Tübingen: Europ. Zentrum für Föderalismusforschung

Per quanto riguarda la mediazione lavoro, ciascuno dei tre territori sta seguendo la propria strada: in Alto Adige i servizi pubblici di mediazione sono di esclusiva responsabilità dell'Ufficio Servizio lavoro; in Trentino i centri per l'impiego collaborano con enti accreditati; in Tirolo tutti gli uffici regionali AMS dispongono - oltre al collocamento, che costituisce il loro core business - di un centro di informazione professionale e di un servizio per le imprese (Tabella 3).

L'assegnazione di risorse sufficienti è fondamentale per il successo delle politiche del lavoro destinate ai mercati del lavoro locali. Le risorse da sole non risultano tuttavia sufficienti: non bisogna infatti sottovalutare l'importanza della qualità delle reti di cooperazione esistenti. Il buon funzionamento delle misure e dei servizi offerti dalle Istituzioni dipende infatti fortemente sia dalla conoscenza dei "micromercati" del lavoro, sia dalla fiducia reciproca tra gli attori che vi operano.

Autore

Werner Pramstrahler. L'autore desidera ringraziare il suo superiore e i suoi colleghi dei tre territori, che lo hanno sostenuto attivamente e pazientemente con informazioni, correzioni e suggerimenti. È l'unico responsabile di rimanenti carenze.

Letteratura citata

Agenzia Nazionale Politiche Attive del Lavoro (2019). Le politiche attive del lavoro in Italia. Primo rapporto annuale congiunto ANPAL, Regioni e Province Autonome, Roma

Blancke, Susanne/Schmid, Josef (1998). Die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesländer im Vergleich: Programme, Konzepte, Strategien, Tübingen: Europ. Zentrum für Föderalismusforschung

Tabelle 3: Die Arbeitsvermittlung in den drei Ländern der Europaregion

Südtirol	Trentino	Tirol
Anzahl der Arbeitsvermittlungszentren		
6	12	8
Bozen Brixen - Sterzing Bruneck Meran Neumarkt Schlanders	Borgo Valsugana Cavalese Cles Fiera di Primiero Malè Mezzolombardo Pergine Valsugana Pozza di Fassa Riva del Garda Rovereto Tione Trient	Imst Innsbruck Kitzbühel Kufstein Landeck Lienz Reutte Schwaz
Angebote Dienstleistungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und gezielte Vermittlung • Weitere Vermittlungsdienstleistungen im Aufbau 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und gezielte Vermittlung • Informationen über Maßnahmen der aktiven und passiven Arbeitsmarktpolitik • Orientierung und Unterstützung (in Kooperation mit den Netzwerkpartnern) • Beratung und Unterstützung bei der Rekrutierung geeigneter Kandidaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosenmeldung und Vermittlung • Finanzielle Förderungen im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik • Berufsinformation • Service für Unternehmen • Finanzielle Förderungen für Unternehmen
Eingetragene Registerarbeitslose		
14.000 *	37.000 *	17.500 *
Eingetragene Registerarbeitslose		
23 ** Vollzeitäquivalente, nur ordentliche Vermittlung	100**, davon 47 Vollzeit **	109 ** Vollzeitäquivalente, davon 65 für den Arbeitnehmerservice, 44 für den Service für Unternehmen

* Jahresmittel 2018, Schätzung. ** Bezugsjahr: 2018. Die Schätzung trägt dem Umstand Rechnung, dass die Vermittler auch andere Aufgaben durchführen. Die Angaben für das Trentino entstammen zum Teil einer Publikation der ANPAL und beziehen sich auf das Jahr 2017.
Quelle: Eigene Zusammenstellung aufgrund schriftlicher Dokumente und mündlicher Nachfragen.

Tabelle 3: I Centri di mediazione lavoro / Centri per l'impiego nei tre territori dell'Euregio

Südtirol	Trentino	Tirol
Anzahl der Arbeitsvermittlungszentren		
6	12	8
Bolzano Bressanone - Vipiteno Brunico Merano Egna Silandro	Borgo Valsugana Cavalese Cles Fiera di Primiero Malè Mezzolombardo Pergine Valsugana Pozza di Fassa Riva del Garda Rovereto Tione Trento	Imst Innsbruck Kitzbühel Kufstein Landeck Lienz Reutte Schwaz
Servizi offerti		
<ul style="list-style-type: none"> • Mediazione ordinaria e mirata • Ulteriori servizi in fase di sviluppo 	<ul style="list-style-type: none"> • Collocamento ordinario e mirato • Informazione sulle misure di politiche passive ed attive • Orientamento ed accompagnamento al lavoro (in cooperazione con la rete dei soggetti accreditati) • Consulenza e supporto ad imprese per la selezione dei candidati 	<ul style="list-style-type: none"> • Registrazione e collocamento di disoccupazione • Contributi finanziari nell'ambito delle politiche attive • Informazione sulle professioni • Servizi alle imprese • Contributi finanziari alle aziende
Disoccupati registrati		
14.000 *	37.000 *	17.500 *
Collaboratori con compiti di collocamento		
23 ** unità a tempo pieno, solo collocamento ordinario	100**, a tempo pieno **	109 ** unità a tempo pieno, di cui 65 per il servizio lavoratori e 44 per il servizio imprese.

* Media annua 2018, stima. ** Anno di riferimento 2018. Le cifre rispetto il Trentino si basano in parte su una pubblicazione dell'ANPAL. La stima tiene conto del fatto che gli intermediari svolgono anche altri compiti.

Fonte: Propria elaborazione sulla base di documenti scritti e richieste verbali.

Unselbständig Beschäftigte

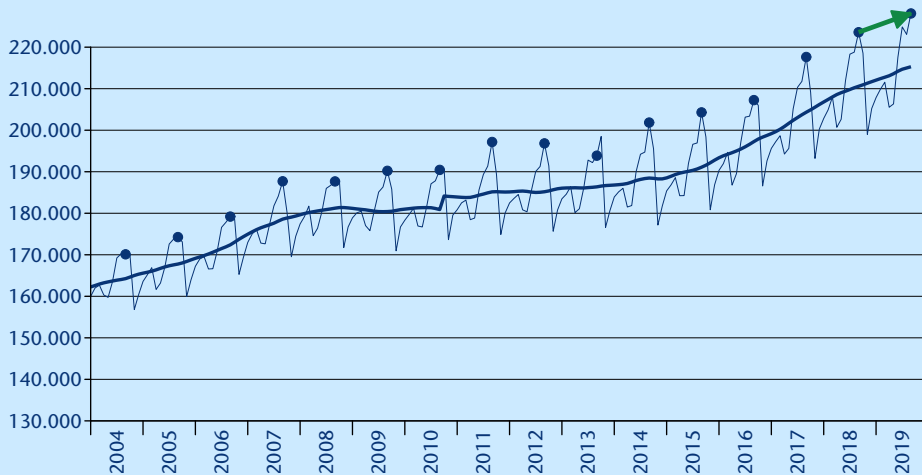
Lavoratori dipendenti



228.119

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+4.522
+2,0%



Arbeitslosenquote

Tasso di disoccupazione

Gleitender Durchschnitt der letzten 4 Quartale

Media mobile degli ultimi 4 trimestri

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT



2,9%

+0,0 Prozentpunkte
Punti percentuali



Stellenangebote

Offerte d'impiego



2.114

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+338
+19,0%

Detailliertere Daten unter: <http://www.provinz.bz.it/arbeit/arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-entwicklung.asp> verfügbar.

Dati più dettagliati disponibili su: <http://www.provincia.bz.it/lavoro/mercato-del-lavoro/mercato-lavoro-sviluppo.asp>



Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr.7/1990
Verantwortlicher Direktor:
Dr. Helmuth Sinn
Druck: Landesdruckerei

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
direttore responsabile:
Dr. Helmuth Sinn
Stampa: Tipografia provinciale